

# SEEBLICK

| KW 45, 08.11.2013 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

## Viel Betrieb im Eissportzentrum Oberthurgau



Das offene Eissportzentrum, eine freie und kostenlose Eisfläche für alle und etliche Attraktionen lockten am Wochenende weit über 1000 Interessierte ins EZO.

Die Stadt Romanshorn, in deren Besitz sich die Anlage seit dem 1. Mai befindet, und die Betreiber öffneten die Türen für die mittragenden Gemeinden und alle Interessierten.

Mit dem 1.-Liga-Spiel Pikes gegen den EHC Chur wurde der Anlass am Samstagnachmittag eröffnet. Dank der Unterstützung durch zahlreiche Fans gewannen die Gastgeber 5:3. Abends wurde dann zu einer eindrucksvollen Eisdisco eingeladen. Am Sonntag trafen sich, anlässlich des nationalen Eishockey-Tages, die Jugend und die Hockey-Stars auf der Eisbahn. Zudem liess sich alles über den Eisho-

ckey-Sport erfahren. Postenlauf oder Plauschturnier boten auch den Zuschauenden gute Unterhaltung. Der Apéro mit Grussworten, eine Autogrammstunde oder der Betriebsrundgang durch sonst nicht zugängliche Bereiche waren weitere Höhepunkte des Tages. ●

Text: Helio Hickl

Bilder: Helio Hickl und Diego Oprandi

**FRANZ**  
SCHMUCKSTÜCKE

Gold- und Silberankauf  
nur beim seriösen Goldschmied

Markus Franz, Goldschmied  
8590 Romanshorn · franzschmuck.ch  
ca. Fr.28.50/37.– per Gramm Feingold

**Herbstausstellung**  
**9.+10. Nov. 2013**

10.00–16.00 Uhr

Neuheiten 2014



Occasionen  
900m<sup>2</sup> Freizeitshop  
Festwirtschaft

**HAUSAMMANN**  
**Caravans und Boote AG**  
Kesswilerstrasse 20, 8592 Uttwil  
071 466 75 30 www.hausammann.ch

**Ströbele**  
Kommunikation  
gestalten und realisieren

«Serios und kompetent»

Doris Burkhardt Rohrer, Romanshorn

Lässt ihre Bücher deshalb  
auch von Ströbele drucken  
und binden.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn  
Telefon +41 (0)71 466 70 50  
www.stroebele.ch  
**Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger**



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50





Schützenstube, Vereinigte Schützen Schiessanlage  
Monrüti, 8590 Romanshorn, Mobile 079 566 38 17

# Metzgete

8. November bis 10. November, ab 11.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich die Schützen-  
wirtinnen Doris Gessler und Beatrice Häfeli  
und die Schützen.



HAFENSTADT ROMANSHORN

## ZU VERMIETEN

Garage am Egnacherweg 6a, ab 1. Dezember 2013

Mietzins Fr. 100.–

Auskunft: Martin Schaller, Bauverwaltung, Telefon 071 466 83 73  
martin.schaller@romanshorn.ch



HAFENSTADT ROMANSHORN

## BAUGESUCHE

**Bauherrschaft:** Hofer Architektur, Wilenstrasse 11a, 9322 Egnach

**Grundeigentümer**

Belardo Daniele, Alte Landstrasse 23a, 8590 Romanshorn

**Bauvorhaben:** Neubau EFH mit Garage

KORREKTUREINGABE: Neuordnung Garage, Verschiebung  
Einfamilienhaus nach Norden, Fensteränderung

**Bauparzelle:** Alte Landstrasse 23c, Parzelle Nr. 3346

**Bauherrschaft/Grundeigentümer**

Bücheler Paul, Biessenhofen 1725, 8580 Amriswil

**Bauvorhaben:** Pferdezuchtbetrieb: Umbau bestehendes Ökono-  
miegebäude, Erweiterung/Neubau Stall, Erstellung Bewegungsplatz

**Bauparzelle:** Riedererzelgstrasse 17, Parzelle Nr. 1202

**Planaufgabe**

vom 8. November bis 27. November 2013, Bauverwaltung,  
Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

**Einsprachen**

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und  
begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn,  
einzureichen.

# Markt-Tage in Heldswil

## Freitag/Samstag 15./16. November

Kissen, Matratzen, Decken, Polster  
und vieles mehr... Profitieren Sie von  
unseren Top-Preisen ab Fabrik:

Freitag 14 – 19 Uhr,  
Samstag 10 – 16 Uhr

**10% Rabatt!**

*Badertscher*  
FABRIKLADEN

Hohentannerstr. 2 • 9216 Heldswil • 071 642 45 30  
[www.badertscher-fabrikladen.ch](http://www.badertscher-fabrikladen.ch)

## VERWALTEN SIE

IHRE LIEGENSCHAFT(EN) SELBST ODER  
WOLLEN SIE DAS LEBEN GENIESSEN?

079 385 35 90

**Ströbele**  
Kommunikation  
gestalten und realisieren

### Freudvoller Blick auf den Kalender

Das ganze Jahr hindurch vom Lieblingsmotiv begleitet.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn  
Telefon +41 (0)71 466 70 50  
[www.stroebele.ch](http://www.stroebele.ch)

**Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger**

**SEEBLICK**  
Antisches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Inserieren statt demonstrieren.

Mit einem Seeblick-Inserat erreichen Sie alle  
6350 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach.

Weitere Infos: Ströbele Kommunikation, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, [www.stroebele.ch](http://www.stroebele.ch)



# Die Stadtentwicklung ist online

**Auf der neuen Internetsite der Stadtentwicklung Romanshorn finden Interessierte Informationen, Einblicke sowie Bilder aus verschiedenen Epochen.**

Die Kurztexte, Bilder und Grafiken auf dem neu online geschalteten Bereich der Stadtentwicklung richten sich an Einheimische und Zugezogene, an Gewerbetreibende und Touristen sowie an Investoren.

### Ideen der Bevölkerung und Fakten

Die in den Stadtgesprächen geäusserten Vorstellungen und Ideen der Bevölkerung sind ebenso festgehalten, wie die monatlichen Seeblick-Beiträge der Stadtentwicklung far-

big bebildert präsentiert werden. Ebenso erfahren die Websitebesucher wichtige Fakten wie zum Beispiel zur Topografie, zur Wohnraumsituation oder zur Altersstruktur.

### Ungewohnte Blickwinkel

Die Entwicklung einer Stadt vollzieht sich in der Gegenwart und der Zukunft, soll aber auch die Vergangenheit nicht ausser Acht lassen, ganz nach dem alten Spruch: «Sich in die Zukunft zu wenden, heisst auch die Vergangenheit verstehen.» Unter dem Begriff «Historisches» werden die Websitebesucher auf eine Bildreise durch das vorletzte und letzte Jahrhundert geführt. In der Rubrik «Hinschauen» werden zu alltäglichen Situationen

möglicherweise ungewohnte Blickwinkel gezeigt, was neue Perspektiven auf mögliche Entwicklungen öffnen soll.

### Alle Altersgruppen einbezogen

Die Website wird laufend aktualisiert. Die Anliegen der Romanshornnerinnen und Romanshornner fliessen weiterhin in die Arbeiten zur Stadtentwicklung ein. Die Bevölkerung wird 2014 zu weiteren Stadtgesprächen eingeladen. Zudem soll mittelfristig eine interaktive Kommunikationsplattform geprüft werden.

Weitere Informationen auf:

[www.romanshorn.ch](http://www.romanshorn.ch)

*Stadt Romanshorn*

Gemeinden & Parteien

## Aus dem Stadtrat

**An seiner Sitzung vom 5. November 2013 hat der Stadtrat Romanshorn unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:**

- Die Besoldungen des Stadtpersonals werden auf 2014 um generell 0,5 Prozent erhöht.
- Für individuelle Lohnerhöhungen und Leistungsprämien stehen gemäss Reglement insgesamt minimal 1,5 Prozent der Gesamtlohnsumme zur Verfügung. Der

Stadtrat belässt wie in den Vorjahren die Summe auf diesem Minimum.

In Anbetracht, dass die Löhne im letzten Jahr nicht angepasst wurden und die Lebenskosten weiter steigen, erachtet der Stadtrat die moderate generelle Lohn-Anpassung auf das Jahr 2014 für gerechtfertigt.

*Stadttrat Romanshorn*

Gemeinden & Parteien

## Wir gratulieren

Am Sonntag, 10. November 2013, feiert **Paul Richle-Sternner** an der Hubhofgasse 9 seinen **90. Geburtstag**.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft.

*Stadtrat Romanshorn*

Gemeinden & Parteien

Seiten ..... 1 bis 11

Wellenbrecher

Seite ..... 5

Leserbriefe

Seiten ..... 10 bis 13

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten ..... 12, 14 bis 21

Wirtschaft

Seiten ..... 21 bis 22

Impressum

**Herausgeber**

Stadt Romanshorn

**Ämtliches Publikationsorgan**

Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

**Erscheinen**

Jeden Freitag gratis in allen Romanshornner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

**Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr**

Stadtkanzlei Romanshorn  
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn  
Fax 071 466 83 82, [seeblick@romanshorn.ch](mailto:seeblick@romanshorn.ch)

**Koordinationsstelle der Texte**

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn  
Telefon 071 463 65 81

**Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr**

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35  
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50  
Fax 071 466 70 51, [info@stroebele.ch](mailto:info@stroebele.ch)



**Gebäude erneuern – Energiekosten halbieren**

Energiefachleute zeigen Möglichkeiten und Wege auf.

Weiter auf Seite 5.



**Einmalig – talentiert – bescheiden**

Der erste Romanshornner Kulturpreis wurde überreicht.

Weiter gehts auf Seite 15.



**Lichter – Laternen – Lieder**

Die Kindergärtler erhellen die Novemberstrassen.

Weiter gehts auf Seite 20.

wincasa 

**Romanshorn** Maria-Stader-Weg 1-12

**ÜBERBAUUNG SUNNESTRAHL**



**3 1/2-Zimmer-Wohnungen**  
ab 83 m<sup>2</sup>, ab CHF 1710.-, inkl. NK

**4 1/2-Zimmer-Wohnungen**  
ab 110 m<sup>2</sup>, ab CHF 1845.-, inkl. NK

- Moderner, exklusiver Innenausbau
- Küche mit Geschirrspüler
- Bad mit Badewanne sowie Fenster
- sep. Dusche mit WC
- Eigene Waschmaschine und Tumbler
- Gartensitzplatz oder Loggia
- Kinderspielplatz
- Tiefgarageplätze à Fr. 120.-/Mt. vorhanden

- per sofort oder n.V.
- ab CHF 1'710.- inkl. NK

Wincasa AG, 9000 St. Gallen, [www.wincasa.ch](http://www.wincasa.ch)  
Telefon 071 421 69 29, [ursula.bernet@wincasa.ch](mailto:ursula.bernet@wincasa.ch)



# SUPPEN-TAG

**Samstag, 9. November 2013 von 11.00 bis 13.30 Uhr  
im evangelischen Kirchgemeindehaus**

- Wir bedienen Sie mit zwei verschiedenen feinen Suppen.
- Ausserdem werden Kaffee und Selbstgebackenes gereicht.
- 11.00 Uhr: Marianne Tobler ermöglicht uns einen Einblick in die Arbeit von Together for Uganda.
- Der Erlös geht an die beiden Projekte der Weihnachtsaktion.
- Kuchenspenden nehmen wir gerne entgegen.

**Alle sind herzlich willkommen!**



# MÖHL'S WEIN-MESSE

**16. – 17. NOVEMBER 2013**

**SAMSTAG 16.00-21.00 UHR / SONNTAG 11.00-17.00 UHR**

## Degustieren Sie:

Schweizer Weine

Weine aus aller Welt

Internationale Spezialbiere

Apfelschaumwein

Möhl Branntweine

Grappa\*/ Cognac\*

\*aus gesetzlichen Gründen gegen einen kleinen Unkostenbeitrag

**10% Messe-Rabatt**

Mosterei Möhl • St. Gallerstrasse 213 • 9320 Arbon • [www.moehl.ch](http://www.moehl.ch)

**MÖHL**

**GETRÄNKE-MARKT**



## Sanierung bringt Kosteneinsparung

**Heute wissen Hausbesitzer: Eine Gebäudeerneuerung bringt eine Energieeinsparung und lohnt sich finanziell. Entscheidend für den Erfolg ist das richtige Vorgehen. Tipps dazu bieten die kostenlosen Infoveranstaltungen «Gebäude erneuern – Energiekosten halbieren». Die Anlässe finden im November 2013 in verschiedenen Thurgauer Gemeinden statt.**

Eine Erneuerung des Gebäudes – ob in einzelnen Etappen oder gesamthaft – bedingt eine sorgfältige Planung des Ablaufs. Will sich ein Hausbesitzer den Überblick über die Reihenfolge der Massnahmen verschaffen, empfiehlt sich der Besuch eines Infoabends «Gebäude erneuern – Energiekosten halbieren». Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht eine Sanierungsanleitung von der energetischen Bestandesaufnahme des Hauses über die optimalen Sanierungsmassnahmen bis hin zur Wahl der neuen Heizung. Ausserdem erhalten die Teilnehmer Informationen über den Gebäudeenergieausweis (GEAK), das Förderprogramm sowie die spezifischen Förderbeiträge bei Sanierungen. Modernisierung und Neubau eines Gebäudes nach dem energieeffizienten Standard MINERGIE-P® gehörten zu den weiteren Themen.

Als Organisatoren treten die IG Passivhaus sowie die Energieberatungsstellen (siehe Kasten) und die Energiefachleute des Kantons gemeinsam auf. Sie wollen den Hausbesitzern aufzeigen, wie sich bei einer Sanierung das Potenzial der Kosten- und Energieeinsparung am besten ausschöpfen lässt. Der Kanton Thurgau und die Thurgauer Kantonalbank unterstützen die Anlässe finanziell.

Die Infoabende sind kostenlos und benötigen keine Anmeldung. Sie dauern jeweils von 19.30 bis 20.45 Uhr und finden in den folgenden Gemeinden statt:

**– 12. 11. 2013, Affeltrangen**

Kirchgemeindehaus (Grosser Saal), Kirchweg 15

**– 13. 11. 2013, Romanshorn**

Kantonsschule (Aula), Weitenzelgstrasse 12

Im Rahmen der Veranstaltung haben die Teilnehmer ausserdem die Möglichkeit, die

neusten LED-Beleuchtungen in der Licht-Bar zu testen. Sie steht jeweils bereits ab 18.30 Uhr zur Besichtigung bereit.

Den Abschluss der Infoabende bildet ein Apéro, welchen die jeweiligen Gemeinden offerieren. Weitere Informationen sind zu finden unter: [www.infoabende.ch](http://www.infoabende.ch) ●

### Energieberatung

Die öffentlichen, neutralen Energieberatungsstellen bieten Beratung bei Gebäudeerneuerungen, Effizienzmassnahmen und bei der Nutzung erneuerbarer Energien. Ausserdem informieren sie über die Förderprogramme von Bund, Kanton und Gemeinden.

**Wenden Sie sich an Ihre Energieberatungsstelle:** Region Amriswil: 071 414 12 44, [energieberatung@amriswil.ch](mailto:energieberatung@amriswil.ch)

Informationen zum Förderprogramm: [www.energie.tg.ch](http://www.energie.tg.ch)

### Energieberatungsstellen



*Die Infoabende «Gebäude erneuern – Energiekosten halbieren» bieten Tipps zum richtigen Vorgehen bei einer Gebäudesanierung.*

## Frau

Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei. Ich will ihm eine Hilfe schaffen, die zu ihm passt. So viel zur Bestimmung von Mann und Frau aus der Chefetage. Schon alleine in diesen zwei Sätzen steckt so viel Konfliktpotenzial, aus denen ein Berufsnörgler lebenslänglich seine Antriebsnahrung generieren könnte. Dabei war es wirklich nur gut gemeint.

Der Mann war zwar alleine, aber das heisst nicht, dass es ihm langweilig war. Also wurde ihm die Frau nicht zur Seite gestellt, damit er ein Beschäftigungsprogramm durchlaufen soll oder eine Tagesstruktur erhält, sondern dass er sich der Gemeinschaft erfreuen kann.

Obwohl das Alleinsein sicherlich auch so seine Vorteile hatte, war er doch immer im Recht, immer einer Meinung, und Missverständnisse kannte er nicht, Interessenskonflikte und Beziehungsprobleme waren völlig unbekannt und darüber hinaus herrschte absoluter Friede. Aber er konnte ihn mit niemandem teilen, und die Geburtsstunde der menschlichen Liebe hatte noch nicht geschlagen.

Denn dazu wurde dem Mann eine Hilfe geschaffen, und damit ist nicht die Küchenhilfe gemeint, auch nicht dass der Hund auf sein Gassi-Pensum kommt oder der Mann seine hauseigene Ombudsstelle hat. Sie ist eigentlich auch nicht für das Rezyklieren der Peinlichkeiten vorgesehen, sondern als gleichberechtigtes Gegenüber.

«Die zu ihm passt» bedeutet nicht, dass sie etwa gleich ist wie er, gleich denkt oder gleich fühlt, nein ganz im Gegenteil, sondern eben wie eine Frau, d.h. ihn ergänzt. So ist ihr die Beziehung zu ihrem Gesprächspartner wichtiger als die Information als solche. Fakten, Zahlen und das Bedürfnis nach Analyse kommen erst nach der menschlichen Nähe. Die Beschreibung von Gefühlen und Stimmungen ist ihr wichtig, deshalb ist ihre Sprache emotionaler und persönlicher. Sie erwartet, dass Lösungen und Entscheidungen gemeinsam gefunden und getroffen werden.

Diese Komplementarität ist nicht nur sehr interessant, sondern auch hoch spannend. Das Spannende wird zur Spannung, wenn man das Anderssein nicht als Ergänzung, sondern als Bedrohung sieht. Sieht man die Idee und den Sinn dahinter, fühlt man sich ins Paradies zurückversetzt.

Fazit: «Des passt schon!» ●

*Daniel Frischknecht*

## Kunstaussstellung JohART «Was mir heilig ist»

Ein weiterer Höhepunkt zum Jubiläum 100 Jahre grosse kath. Kirche in Romanshorn: 41 Künstler/innen stellen ihre Werke – Bilder, Skulpturen, Fotos, Installationen, Kunsthandwerke – drinnen im Saal Johannestreff der Kath. Kirchgemeinde auf dem Schlossberg und draussen aus. Unter ihnen sind bekannte Namen und solche, die ihre Werke zum ersten Mal präsentieren.

Die Künstler/innen freuen sich, wenn die Ausstellungsstücke, wovon einige extra für die JohART geschaffen wurden, Sie inspirieren, herausfordern, bestärken und erfreuen mit Botschaften zu dem, was denn (noch) heilig ist. Sich weiter austauschen darüber kann man dann – auch mit den Kunstschaffenden – bei Speis und Trank im JohART-Beizli im Johannestreff, wo ein freundliches Gastgeber team Sie erwartet.

Zur Vernissage am Samstag, den 16.11., kommt um 15.00 Uhr der bekannte Schweizer Theologe und Autor Dr. Josef Imbach nach Romanshorn in die alte Kirche. Er bringt einen Vortrag rund um «Kirche und Kunst im Clinch» mit. Schon der Titel lässt ahnen, dass es sich trotz der grossen Anzahl christlicher und kirchlicher Werke nicht nur um ein harmonisches Verhältnis handelt. Anschliessend sind die Ausstellung und das JohART-Beizli im Johannestreff geöffnet.

### Weiteres Programm

#### Öffnungszeiten von Ausstellung und Beizli:

Samstag, 16. November, ab 17.30 Uhr  
Sonntag, 17. November, 11–15 Uhr  
Mittwoch, 20. November, 14–19 Uhr  
Freitag, 22. November, 18–21 Uhr  
Samstag, 23. November, 16.30–21 Uhr  
Sonntag, 24. November, 11–16 Uhr

### Gottesdienste:

– Samstag, 16.11., um 17.30 Uhr, und Sonntag, 17.11., um 10.15 Uhr Eucharistiefiern «Das Kreuz mit dem Kreuz» mit Dr. Josef Imbach in der Kirche, anschl. jeweils Beizli und Ausstellung offen  
– Samstag, 23.11., um 17.30 Uhr und Sonntag, 24.11., um 10.15 Uhr: Gottesdienst «Du sollst dir (k)ein Bildnis machen» mit Mitwirkung von Künstler/innen der Ausstellung in der Kirche, anschl. Ausstellung und Beizli offen.

### Finissage

Sonntag, 24. November, um 16.00 Uhr «Musik & Verse» mit Christoph Sutter, Roman Lopar, Gaby Zimmermann in der Pfarrkirche

Weitere Informationen und Plakate auf unserer Website [www.kathromanshorn.ch](http://www.kathromanshorn.ch)

*Kath. Kirchgemeinde, Gaby Zimmermann*

## Fusions- abstimmungsbar für Jugendliche

«Ro-Sa oder nöd»; dieses aktuelle Thema geht auch uns Jugendliche etwas an. Wir möchten deshalb die Chance nutzen und uns an der Zukunftsgestaltung aktiv mitbeteiligen.

An der Abstimmungsbar vom 14. November ab 19.30 Uhr in der Kuhstall-Bar wollen wir Jugendliche im Alter zwischen 16 und 25 Jahren unkompliziert über die bevorstehende Fusionsabstimmung diskutieren. Wir lassen uns dabei aus erster Hand von Gemeindegamman Kurt Helg und Stadtamman David H. Bon informieren.

Während eines gemeinsamen Feierabendgetränks die Pros und Kontras abwägen und einen offenen und lockeren Meinungsaustausch unter uns Jugendlichen pflegen, all das ist am Donnerstag, 14. November, ab 19.30 Uhr in der Kuhstall-Bar möglich. Alle interessierten Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 25 Jahren aus Salmsach und Romanshorn sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf spannende Diskussionen und einen tollen Abend. ●

*Gruppe interessierter Jugendlicher,  
Martina Bohl*

## Schnupperlektionen an der Musikschule Romanshorn

Am Samstag, 23. November, werden von 9.00 – 12.00 Uhr Schnupperlektionen für alle Instrumente und Sologesang an der Musikschule Romanshorn angeboten.

Von Klavier bis Kontrabass oder von Violine bis E-Bass – alle Instrumente können am Samstag, 23. November, in der Musikschule Romanshorn ausprobiert werden. Auf Anmeldung erhalten Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Möglichkeit, in einer Ein-

zellektion (30 min) in Ruhe ein Instrument und eine Lehrperson kennenzulernen. Die Musiklehrpersonen beraten alle Musikinteressierten zu Musikunterricht, Instrumentenkauf/-miete usw. Eine Schnupperlektion kostet für Kinder (bis 20 Jahre) 15 Franken und für Erwachsene 25 Franken.

### Angeboten werden folgende Instrumente:

Querflöte, Blockflöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Akkordeon, Schwyzerörgeli,

Gitarre (akustisch), E-Gitarre, E-Bass, Violine, Viola, Cello, Kontrabass, Klavier, Keyboard, Schlagzeug sowie Sologesang.

Anmeldeformulare liegen in der Musikschule Romanshorn, Hafenstrasse 6, auf. Oder Anmeldung per E-Mail an [info@mkr-musikschule.ch](mailto:info@mkr-musikschule.ch)

*Musikschule Romanshorn, Schulleitung,  
Julia Kräuchi*

## Verbunden durch Raum und Zeit



Bild: Markus Bösch

«Allgemeine Heiligkeit ist Geduld, das Aufsichtnehmen von Lebensumständen und Ausdauer im täglichen Weitergehen.» (Papst Franziskus): Nicola Ottiger sprach zu Allerheiligen in Romanshorn.

**Im Rahmen des Kirchenjubiläums und in der Zeit von Allerheiligen machte die gebürtige Romanshornerin und Dozentin an der Theologischen Fakultät Luzern Mut zum christlichen Glaubensbekenntnis: «Wir sind alle Heilige, in der Gemeinschaft und im Alltag.»**

In dieser einen Kirche und gleichzeitig mit allen Kirchen der Welt waren und sind viele Menschen miteinander verbunden: Die katholische Kirche kennt zwar die Heiligenverehrung, doch die erste Heiligsprechung wurde erst im Jahr 973 vorgenommen. Letztlich und grundsätzlich sind die Christen «Heilige des Alltags» – und so wurden sie beispielsweise auch angesprochen in den Paulusbriefen, als «Liebe Heilige in Ephesus».

Dr. Nicola Ottiger, aufgewachsen in Romanshorn, ist Dozentin für Dogmatik, Fundamentaltheologie und Liturgik in Luzern. Im Rahmen des 100-Jahr-Kirchenjubiläums sprach sie am Freitagabend über «Heilige – warum wir über Raum und Zeit miteinander verbunden sind». ●

Markus Bösch

## ... lernt Hans immer noch

Kinder machen zwar den grössten Teil jener aus, die an der Musikschule ein Instrument lernen: Doch dass dies Erwachsenen ebenfalls gelingen kann, zeigte das Vorspiel. Sowohl klassische als auch populäre Melodien wurden von Anfängern und Fortgeschrittenen erfolgreich dargeboten. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

## SVP sagt Ja zu allen Budgets – Stimmfreigabe zur Fusion

**An ihrer Mitgliederversammlung hat die SVP Region Romanshorn die Anträge der Politischen sowie der beiden Schulgemeinden ausführlich besprochen und empfiehlt die Annahme der Budgets. Auch das Gesuch des Chinderhuus Romanshorn für die Erhöhung der städtischen Unterstützung wird von der SVP zur Annahme empfohlen. Zur Fusion von Romanshorn und Salmisach wird Stimmfreigabe beschlossen.**

Stadtammann David H. Bon stellte den anwesenden Mitgliedern den Voranschlag der Hafenstadt Romanshorn vor. Die finanzielle Situation der Stadt darf als stabil bezeichnet werden. Deshalb war auch die Senkung des Steuerfusses um 2 Prozent unbestritten. Es wurde einstimmig beschlossen, den Steuerfuss auf 72 Prozent zu senken und dem Voranschlag 2014 zuzustimmen. Das Budget der Primarschulgemeinde wurde durch deren

Vize-Präsident Daniel Hungerbühler vorgestellt. Die anwesenden Mitglieder beschlossen einstimmig, den Steuerfuss auf 55 Prozent zu belassen und dem Voranschlag 2014 zuzustimmen. Der Präsident der Sekundarschule Romanshorn-Salmisach, Walter Bohl, stellte das Budget der Sek vor. Auch hier wurde einstimmig beschlossen, den Steuerfuss neu auf 36 Prozent festzulegen und dem vorliegenden Budget zuzustimmen.

Im Hinblick auf die Urnenabstimmung vom 24. November wurde auch der Antrag des Chinderhuus Romanshorn auf eine höhere Unterstützung durch die Stadt besprochen. Vorgängig hatte der Vorstand die Möglichkeit genutzt, mit der Präsidentin und der Leitung des Chinderhuus die finanzielle Situation zu besprechen. Obwohl die Stadt mit der Annahme des Gesuches einen sehr hohen Beitrag an das Chinderhuus leisten wird, war die Mehr-

heit der anwesenden Mitglieder der Meinung, dass dem Antrag des Stadtrates, den jährlichen Beitrag an die Betriebskosten des Chinderhuus um Fr. 115'000 auf insgesamt 195'000 Franken zu erhöhen, sei zuzustimmen.

Am 22. und 24. November finden in Salmisach und Romanshorn die Abstimmungen über eine mögliche Fusion der beiden Orte statt. Stadtammann David H. Bon orientierte die Anwesenden über die Fusion. Es folgte eine ausführliche Diskussion über dieses Geschäft. Die Versammlungsteilnehmer sahen nicht nur positive Aspekte (wie z.B. die Raumplanung) einer Fusion.

Nachdem positive und negative Punkte einander gegenübergestellt wurden, beschlossen die Anwesenden einstimmig die Stimmfreigabe zur Fusion. ●

SVP Region Romanshorn

## FDP. Die Liberalen stimmen den Budgets und Vorlagen klar zu

An der Parteiversammlung der FDP. Die Liberalen wurde unter anderem intensiv über die Budgets der einzelnen Körperschaften diskutiert. Nur Patrik Forrer, Kandidat für den zweiten Wahlgang in die Sekundarschulbehörde, nahm die Einladung an und präsentierte sich der Versammlung. Im Hinblick darauf, dass sich die Schulen auf dem Platz Romanshorn Salmsach unabhängig vom Ausgang der Fusionsabstimmung bewegen müssen, empfiehlt die Versammlung den Salmsacher Patrik Forrer für den zweiten Wahlgang.

### Ja zum Budget der Politischen Gemeinde

Beim Budget der Politischen Gemeinde wird erfreut festgestellt, dass die Entwicklung von Romanshorn zügig vorangetrieben wird, allerdings werden Projekte vermisst, die über das Planungsstadium hinausgehen. Solange aber keine konkreten Investitionsvorhaben vorhanden sind, wird es begrüsst, dass der Steuerfuss an die laufenden Bedürfnisse angepasst wird. Dass Romanshorn in den Finanzausgleich fällt, ist zwar aus finanzieller Sicht erfreulich, andererseits zeigt dies aber auch, dass die Steuerentwicklung von Romanshorn im kantonalen Vergleich nicht Schritt halten kann. Die rege Bautätigkeit führt zwar insgesamt zu einem höheren Steueraufkommen, aber kaum zu einer steigenden Steuerkraft.

### Ja zum Budget der Sekundarschulgemeinde

Das Budget der Sekundarschulgemeinde stellt eine Fortsetzung der glaubwürdigen Finanzpolitik der alten Behörde dar. Die stagnierenden Schülerzahlen führen bei steigendem Steueraufkommen wohl im Gegensatz zur Politischen Gemeinde zur Bezahlung eines Finanzbeitrages an den Kanton. Hinsichtlich der Sanierung Weitenzelg ist die Sek sicher gut beraten, in möglichst vielen Varianten (Abbruch, Neubau, Umbau) zu denken. Allenfalls ist auch eine Zusammenarbeit mit der Pri-

marshulgemeinde im Hinblick auf deren Handlungsbedarf beim Schulhauspavillon zu suchen. Letztendlich sollte eine Lösung gefunden werden, die trotz Weiterbetrieb der Schule umgesetzt werden kann und den Bedürfnissen der Schule gerecht wird.

### Ja zum Budget der Primarschulgemeinde

Beim Budget der Primarschulgemeinde gaben zwei Punkte zu reden. Die neue Behörde wurde beim Pensum des Präsidenten vor vollendete Tatsachen gestellt, hat doch die alte Behörde dieses ab 1.8.13 auf 35% hinaufgesetzt, obwohl dies im Budget 2013 nicht vorgesehen war. Umso erstaunlicher ist diese Erhöhung, als der Primarschulpräsident stets öffentlich beteuert hat, dass das 30%-Pensum durch die Einführung der Schulleitungen bei Weitem ausreiche. Der Finanzplan enthält den Neubau eines Schulhauses. Ist dieser Bedarf wirklich ausgewiesen? Die kantonale Schülerstatistik zeigt im Unterschied zu anderen Gemeinden exakt für Romanhorn tendenziell sinkende Schülerzahlen. Die Bautätigkeit hat auch bis anhin noch kaum zu einem namhaften Schüleranstieg geführt. Aus liberaler Sicht ist die Prim gut beraten, all ihre Schulhausstandorte und -gebäude kritisch zu hinterfragen und aufgrund der Schülerstatistik eine Langfristplanung aufzugleisen und den Stimmbürgern zu präsentieren.

### Ja zum Chinderhuus

Rebecca Hirt mit den beiden Co-Krippenleiterinnen hat die vielfältigen Aufgaben des Chinderhuus aufgezeigt. Der Bedarf des Chinderhuus ist klar ausgewiesen, und die finanziellen Möglichkeiten bei den Elternbeiträgen sind ausgeschöpft. Die Standortgemeinde Romanshorn und insbesondere die Schulen, aber auch die Unternehmen profitieren von diesem Betreuungsangebot. Alleinerziehende, aber auch Ehepaare sind zum Teil gezwungen, arbeiten zu gehen,

und sind froh, ihre Kinder professionell betreuen lassen zu können. Zu prüfen ist, ob inskünftig der Beitrag ans Chinderhuus durch die Primarschulgemeinde zu leisten sei, da eine unmittelbare Zusammenarbeit bereits heute besteht. Einstimmig wurde die Beitragserhöhung gutgeheissen.

### Ja zum regionalen Pflegeheim

Der Bedarf einer Sanierung des Pflegeheims ist unumstritten. Zu bedenken gibt, dass mit dieser Sanierung die finanziellen Möglichkeiten des Pflegeheims während der nächsten 20 Jahre voll ausgeschöpft sind, ausser die Politische Gemeinde würde weitere Finanzierungen vornehmen. Weshalb wurde nicht bereits bei der Kreditvorlage des Erweiterungsbaus der Demenzwohngruppe ein Gesamtkonzept erstellt? Was geschieht mit den nun fertiggestellten Zimmern im Demenzwohnheim bis zur Sanierung des Pflegeheims? Dannzumal werden diese vorübergehend für die Bewohner des Pflegeheims benutzt. Bei der Übernahme des regionalen Pflegeheims durch Romanshorn wurde versprochen, dass das Pflegeheim sich selber finanzieren könne. Diese Aussage scheint aber nicht korrekt gewesen zu sein, denn die heutige Sanierungsvorlage enthält schon sehr viele Abstriche (es erfolgt keine energietechnische Verbesserung der Gebäudehülle, obwohl diese für über 330'000 Franken saniert wird!).

### Ja zur Fusion Romanshorn-Salmsach

Bereits anlässlich der Hauptversammlung wurde einstimmig die Ja-Parole für den Zusammenschluss gefasst. Die Verflechtung der beiden Gemeinden ist bereits heute so gross, dass die Fusion die logische Konsequenz ist. ●

*FDP. Die Liberalen Ortspartei Romanshorn,  
der Vorstand*

## Einziges Podium zur Fusion in Romanshorn

**In Romanshorn scheint die geplante Fusion unbestritten – in Salmsach gibt es Gegner und Befürworter: Ein überparteiliches Podium hatte in Romanshorn zur Diskussion eingeladen.**

2:1 – zumindest bei den Teilnehmern des Podiums vom letzten Oktobermittwoch war die Lage klar: Andreas Karolin (Romanshorn) und Wilfried Häberlin (Salmsach) sprachen sich klar für eine Fusion von Stadt und Dorf aus, Alfred Wüst (Salmsach) zeigte sich einmal mehr als vehementer Gegner. Unter der Leitung des Arboners Christoph Tobler versuchten sie je mit ihren Argumenten die Besucher – immerhin etwa 50 an der Zahl – zu überzeugen. Deren Meinung allerdings schien bereits gemacht, wie eine Umfrage zeigte.

### Allein geht besser

«Salmsach steht gut da: Wir haben Gemeindehaus, Werkhof, Schulhaus mit Saal, und wir haben alles mit eigenen Mitteln gebaut. Wir sind jetzt ein Diamant und geben mit einer Fusion zu viel auf. Auch Bürgernähe. Wir wollen in

einer überschaubaren Grösse den Kontakt zwischen Bürgern und Behörden behalten, denn ich bin überzeugt: Das Heil liegt nicht in der Grösse, kleinere Gemeinden sind effizienter», sagte Alfred Wüst pointiert und stellte damit die möglichen Synergien eines Zusammenschlusses infrage. Für Wilfried Häberlin ist jetzt der richtige Zeitpunkt, zusammenzugehen, «wenn es beiden Gemeinden gut geht. In verschiedenen Bereichen funktioniert das schon gut, und der Kontakt zwischen der Bevölkerung und den Institutionen würde auch nach der Fusion klappen.» Für Andreas Karolin, vor fünf Jahren zugezogen, gilt es vorauszuschauen: «Die kommenden Anpassungen der Zonenpläne, der Verkehrsplanung, die zu klärende Schulorganisation und eine leichte Steuerreduktion sind gute Gründe, gemeinsam in die Zukunft zu gehen.»

### Emotionen spielen mit

Dass die Meinungen gemacht sind, zeigte auch die fortschreitende Diskussion auf dem Podium: Für Wüst ist klar, dass Salmsach

bei einem Ja nur verlieren würde, dass zu viel aufgegeben würde. Romanshorn habe Schwerpunkte für sich zu setzen, Salmsach hätte und bekäme weniger. Ein Ja würde ihn hart treffen. Häberlin und Karolin hingegen sehen die Fusion als Chance, zu agieren statt zu reagieren, die Aufgaben der Zukunft gemeinsam anzugehen. ●

Markus Bösch



Sie diskutierten gemeinsam und waren gegensätzlicher Meinung (von links): Andreas Karolin, Christoph Tobler, Wilfried Häberlin und Alfred Wüst. (Bild: mb)

## Senkung der Steuerfüsse abgelehnt

**Die SP Romanshorn sagt «Nein» zu Senkungen des Steuerfusses und empfiehlt die Vorschläge sowie den Kredit für den Umbau des Regionalen Pflegeheims zur Annahme.**

An der Mitgliederversammlung der SP Romanshorn stellte Stadtrat Danilo Clematide das Budget der Stadt Romanshorn vor. Er präsentierte die wichtigsten Zahlen und ging auch auf den Finanzplan ein. Der Stadtrat ist der Meinung, dass die bis ins Jahr 2018 eintretende Verschuldung in der Höhe von ca. 7,8 Mio. Franken vertretbar sei und auch eine Reduktion des Steuerfusses um 2% verkraftbar ist.

In der Diskussion wurde dann kritisiert, dass die Ergebnisse in den letzten Jahren immer schlechter wurden und nun ins Minus gehen, weshalb Neuverschuldungen unumgänglich werden. Gleichzeitig wurden und werden auch weniger Abschreibungen getätigt (Jahr 2010 Abschreibung 3,05 Mio. Franken, Voranschlag 2014 noch 2,19 Mio. Franken). Durch die Ergebnisverschlechterung und die geringeren Abschreibungen verändert sich auch der Cashflow stark negativ. Betrag der Cashflow im

Jahr 2010 noch 3,11 Mio. Franken, sind es im Voranschlag 2014 nur noch 1,17 Mio. Franken, d.h. innerhalb von 5 Jahren ist es zu einer Minderung von 1,94 Mio. Franken gekommen. Dieser tiefe Cashflow führt dazu, dass schon die normalen jährlichen Investitionen für Strassen- und Kanalsanierungen sowie andere gebundene Investitionen, jährlich über 4 Mio. Franken, zu einer beträchtlichen Verschuldung von gegen 8 Mio. Franken im Jahr 2018 führen. Innerhalb von sechs Jahren entsteht also eine Differenz von ca. 16 Mio. Franken gegenüber dem Nettovermögen per 31.12.2012 von 8,5 Mio. Franken. Aufgrund dieser Tatsache muss die Frage gestellt werden, ob eine Senkung des Steuerfusses um 2% wirklich sinnvoll ist. Die Abstimmung ergab dann auch eine klare Ablehnung zum Antrag des Stadtrates auf Senkung des Steuerfusses von 2%. Der Voranschlag 2014 wird zur Annahme empfohlen.

Ebenfalls diskutiert wurden die Budgets der Sekundarschule und Primarschule Romanshorn. Auch hier löste der Antrag der Sekundarschulbehörde, den Steuerfuss um 1% zu senken,

Diskussionen aus. Angesichts der hohen Investitionen (ca. 9 Mio. Franken) für die Sanierung der Weitenzelanlage muss gemäss Finanzplan spätestens ab dem Jahr 2018 der Steuerfuss wieder um mind. 2% angehoben werden. Die Anwesenden beschlossen aus diesem Grund, den Antrag der Sekundarschulbehörde, den Steuerfuss um 1% zu senken, abzulehnen. Die Budgets der beiden Schulgemeinden werden zur Annahme empfohlen.

Der Kredit von Fr. 5,9 Mio. für den Umbau und die umfassende Erneuerung des Regionalen Pflegeheimes mit Finanzierung durch das Regionale Pflegeheim waren unbestritten und werden einstimmig befürwortet. Bereits an der Versammlung Ende August 2013 hat die SP die Erhöhung des jährlichen Beitrages der Gemeinde auf 195'000 Franken für das Chinderhuus Romanshorn zur Annahme empfohlen. Das gute Angebot und die grosse Nachfrage für die Leistungen dieser Institution rechtfertigen die Erhöhung des Beitrages auf jeden Fall. ●

Der Vorstand SP Romanshorn, Martin Böller, Präsident

## Im November ist wieder Päckliaktion: Verschenken Sie Freude!

**Auch wir sammeln wieder mit. Vor einigen Tagen erhielten alle evangelischen Haushalte wieder Post mit den Angaben zur Sammelaktion. Machen auch Sie mit und verschenken Sie Freude?**

Die Päckli können bei der Verwaltung der Evang. Kirchgemeinde abgegeben werden: 11.–22. November, jeden Morgen zwischen 8.30 und 11.30 Uhr. Nachmittags: Montag und Mittwoch: 14.00–17.00 Uhr, Dienstag und Freitag 14.00–19.00 Uhr.

### Schweizer Weihnachtspäckli bringen Hoffnung nach Osteuropa

Mit der Aktion Weihnachtspäckli wird schweizweit gesammelt. Hunderte von Kirchen, Schulen und Vereinen sowie Tausende von Einzelpersonen und Familien stellen jedes Jahr im November gegen 90'000 Weihnachtspäckli zusammen. Mit den Päckli werden gezielt bedürftige Menschen in Osteuropa beschenkt. Organisiert wird die Sammlung und Verteilung der Geschenke von vier christlichen Hilfswerken. Gegen 450 Sammelstellen in der ganzen Schweiz nehmen Päckli entgegen. Bei der Aktion 2012 kamen 87'300 Päckli zusammen. 27 Sattelschlepper transportierten sie in die Ukraine, nach Moldawien, Albanien, Bulgarien, Rumänien, Serbien und Weissrussland.

### Mehr als nur ein Päckli

Die lokalen Partner der Hilfswerke kennen die Verhältnisse der benachteiligten Menschen vor

Ort. Die Päckli gelangen an Kinder in Heimen und Schulen, an bedürftige Familien, verarmte Rentner sowie Menschen mit einer Krankheit oder Behinderung. Ein Weihnachtspäckli aus der Schweiz ist für die Beschenkten eine wertvolle Hilfe und ein Zeichen grosser Wertschätzung und Anteilnahme.

### Einfache Verteilung dank Standardpäckli

Es gibt Standardpäckli für Erwachsene und für Kinder. Dank einheitlichem Inhalt werden alle Empfänger gleich behandelt und die Produkte entsprechen ihren Bedürfnissen. Nur so ist es möglich, die Zehntausenden von Weihnachtspäckli reibungslos über den Zoll zu bringen. Die genaue Inhaltsliste steht auf dem Flyer zur Aktion Weihnachtspäckli und unter [www.weihnachtspackli.ch](http://www.weihnachtspackli.ch). Hier finden Sie auch das Verzeichnis der Abgabestellen.

### Stark durch Zusammenarbeit

Bei der Aktion Weihnachtspäckli arbeiten vier christliche Hilfswerke zusammen. Diese Kooperation erweitert das Netz an Sammelstellen in der Schweiz und die Verteilmöglichkeiten im Ausland und spart Kosten. Danke für Ihr Päckli, Sie schenken damit einem bedürftigen Mitmenschen Hoffnung und Weihnachtsfreude.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.weihnachtspackli.ch](http://www.weihnachtspackli.ch)

*Evang. Kirchgemeinde*

## Warme Suppe und Päckliaktion

**Im Projektunterricht in der 3. Sek lernen wir, ein Projekt von A–Z durchzuführen. Aktuell organisieren wir Projekte, die einen sozialen Hintergrund haben.**

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach, die eine Päckliaktion startet, gestaltet unsere Gruppe ein Projekt, welches Sie in diesen kalten Herbsttagen ein bisschen aufwärmen wird. Während Sie Ihr Päckli abgeben, können Sie bei uns eine feine Suppe geniessen. Unterstützt werden wir nebst der Kirchgemeinde von der Gärtnerei Fässler AG, die uns frisches Gemüse sponsert. Die Päckchen, die Sie spenden, werden Kindern in Not geschenkt. Sie freuen sich über Malstifte, farbiges Papier, kleine Spiele oder auch Stofftiere. Vielleicht motivieren Sie die frisch gemachte Suppe und ein frisch gebackenes Brötchen dazu, auch etwas zu dieser Aktion beizutragen?

**Wann:** Freitag, 15. November 2013

**Zeit:** 16.00 bis 19.00 Uhr

**Wo:** Kirchgemeindebüro an der Bahnhofstrasse

**Menü:** Tomatensuppe/Kartoffelsuppe

Wir freuen uns, möglichst viele Leute bedienen zu dürfen. ●

*Das Projektteam Dana und Lara Doninelli,  
Jan Baumgartner, Raphael Bischof,  
Sek Romanshorn-Salmsach*

### Leserbriefe

## Wer sind jetzt schon wieder die Sek-Behörden-Kandidaten?

Bei den letzten Sek-Behörden-Wahlen gab es einen Extra-Zettel mit 5 Kandidatennamen drauf. Bei den neusten Wahlunterlagen für den Abstimmungssonntag vom 24. November 2013 hat es für den 2. Wahlgang gar keine Namensvorschläge mehr. Ist dies so üblich, oder wurden sie vergessen? Zum Glück habe ich es nicht vergessen und weiss, welchen Namen ich auf meinen Zettel schreiben werde. Patrik Forrer wird der Schriftzug lauten. Der 36-jährige Familienvater hat das nötige Rüstzeug für dieses Amt und kennt sich im Bildungswesen aus. Schenken wir ihm das Vertrauen! ●

*Regi Züllig, Salmsach*



## Bistroggespräch zum Thema «Kirchen-kunst-voll»

Anlässlich der kommenden Kunstaussstellung JohART der Kath. Kirchgemeinde vom 16.–24.11. geht es um das Thema: **Braucht Religion Kunst und umgekehrt? Kirchen sind oft voller Kunst oder selbst ein Kunstwerk, und manche Kirchen besitzen Kunst, was aber nicht nur früher zu Differenzen geführt hat.**

zahlt jeder selbst, für etwas zum Knabbern ist gesorgt.

Auf eine interessante Runde am Mittwoch, den 13. November, um 19.30 Uhr im Johannestreff unterhalb des kath. Pfarreiheimes auf dem Schlossberg freuen sich Pfarrerin Meret Engel, Gaby Zimmermann und das Treffliteam. ●

Wie immer gibt es einen kurzen Impuls und dann ein offenes Gespräch. Die Getränke

*Kath. Kirchgemeinde, Gaby Zimmermann*

## Kantonsschule Romanshorn: Informationsmorgen für Sekundar- schülerinnen und Sekundarschüler

Am Samstag, 16. November, öffnet die Kantonsschule Romanshorn ihre Türen für Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule, die sich für die Gymnasiale Maturitätsschule (GMS) oder die Fachmittelschule (FMS) interessieren, sowie deren Eltern, Lehrpersonen und weitere Interessierte. Neben Informationen zu den beiden Ausbildungsangeboten der Kantonsschule Romanshorn erhalten die Besucherinnen und Besucher einen Einblick in Lehrinhalte verschiedener Fächergruppen und haben zudem die Möglichkeit, diverse Projekte und Ausstellungen zu besuchen.

Hauptgebäude der Kantonsschule direkte Einblicke in Inhalte und Methoden des Fachunterrichts der beiden Schultypen. Die Projekte und Ausstellungen werden von Lehrpersonen betreut, die gerne mit den Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch kommen und Fragen beantworten.

Das Programm kann unter [www.ksr.ch](http://www.ksr.ch) abgerufen oder bei der Administration der Kantonsschule Romanshorn bestellt werden: 058 345 58 58, [ksr@tg.ch](mailto:ksr@tg.ch). Am 16. November liegt es zudem im Schulhaus auf.

### Informationsblöcke in der Aula und vor der Mediothek

Die Schulleitung orientiert in einzelnen, klar voneinander getrennten Informationsblöcken über die Situierung der Mittelschule, das Leben an der Kanti Romanshorn im Allgemeinen, die Ausbildungen an der Gymnasialen Maturitätsschule respektive an der Fachmittelschule sowie über die Aufnahmeprüfungen. Diese Informationen werden durch Präsentationen von Lehrinhalten aus fünf verschiedenen Fächern ergänzt. Die Besucherinnen und Besucher haben durch die Auftrennung der unterschiedlichen Themenbereiche die Möglichkeit, sich für einzelne Informationsangebote zu entscheiden.

### Projekte und Ausstellungen

Zwischen den Informationsblöcken bieten diverse Projekte und Ausstellungen im

### Programm

- 8.30–8.40 Uhr, Situierung der Mittelschule, H1.06 Aula
- 8.45–9.00 Uhr, Leben an der Kanti Romanshorn, H1.06 Aula
- 9.05–9.25 Uhr, Projekte und Ausstellungen diverser Fächer, Hauptgebäude
- 9.30–9.50 Uhr, Informationen zur Gymnasialen Maturitätsschule (GMS), H1.06 Aula, Informationen zur Fachmittelschule (FMS), Vor H1.16 Mediothek
- 9.55–10.35 Uhr, Projekte und Ausstellungen diverser Fächer, Hauptgebäude
- 10.40–10.55 Uhr, Informationen zur Aufnahmeprüfung an die GMS bzw. FMS, H1.06 Aula
- 11.00–11.30 Uhr, Präsentation der Fächergruppen, H1.06 Aula ●

## Salmsacher Vereine bleiben auch nach der Fusion eigenständig

Das vielfältige Vereinsleben ist eine der grossen Stärken von Salmsach. Im Zuge der baldigen Fusionsabstimmung macht nun die Frage die Runde, wie es mit unseren Vereinen nach einem Zusammenschluss mit Romanshorn weitergehen wird? Werden nun plötzlich Romanshorne Vereine die Turnhalle für ihre Anlässe und Trainings belegen und die alteingesessenen Vereine verdrängen? Oder werden gar die beiden Turnvereine «zwangsfusioniert», wie Fusionsgegner gerne argumentieren?

Dass diese Sorgen völlig unbegründet sind, zeigt eine kurze Nachfrage bei den Romanshorne Vereinen. «Kein Verantwortlicher für die Belegung der Hallen in Romanshorn wird den Vereinen aus Salmsach die Halle streitig machen», so der Tenor aus Romanshorn. Salmsacher Vereine hätten also auch in Zukunft klar den Vorrang, was die Hallenbelegung betrifft. Dies gilt auch für grössere Anlässe wie Abendunterhaltungen. Bereits heute wird die Halle, deren Vermietung Sache der Schulbehörde ist, dann und wann an auswärtige Vereine vergeben. Dies stellt eine willkommene Einnahmequelle dar. Um eine Überbelegung zu verhindern, könnte bei den Fusionsverhandlungen auch eine obere Grenze der Anzahl Fremdveranstaltungen festgelegt werden.

Ganz generell muss betont werden, dass die hiesigen Vereine zu keiner Zeit eine reine «Salmsacher Angelegenheit» waren. Die Ortszugehörigkeit war für den Eintritt noch nie als zwingend erachtet worden. Im Gegenteil, die gute Durchmischung, das nachbarschaftliche Miteinander hatten die Vereine befruchtet und gestärkt. So sind zurzeit fast die Hälfte aller Mitglieder des Turnvereins Salmsach in Romanshorn wohnhaft. Bei der Frauenriege kommen 40 Prozent und bei der Männerriege mehr als ein Drittel aller Turnerinnen und Turner aus Romanshorn und Umgebung! Beim Theaterverein und der Guggenmusik ist der Anteil von auswärtigen Mitgliedern sogar noch höher.

Nicht nur geografisch ist die Grenze kaum sichtbar, in den Vereinen wurde sie zum Glück nie gezogen. Die Turnvereine aus Romanshorn und Salmsach werden auch nach einer Fusion friedlich nebeneinander existieren. Und die jeweiligen Turnstunden können weiterhin in der gewohnten Umgebung stattfinden.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, lassen Sie sich also nicht von falschen Argumenten täuschen, kommen Sie am 22.11. in die Turnhalle und stimmen Sie Ja zur Zukunft und Ja zur Fusion mit Romanshorn. ●

## Unsere Zukunft heisst JA zur Fusion mit Romanshorn

Die IG für ein selbständiges Salmsach stellt Behauptungen auf, welche nicht die ganze Wahrheit enthalten.

Salmsach hat in den letzten Jahren das Gemeindezentrum, den Werkhof und die MZH-Erweiterung aus eigenen Mitteln erstellt. Woher stammen diese Mittel? Das alte Mittelbergerhaus wurde uns geschenkt. Die Mittel für den Umbau, den Neubau des Werkhofes sowie den Anbau der Turnhalle stammen aus unseren Steuergeldern, Hypotheken und den Mitteln aus dem kantonalen Steuerausgleich, die immer mindestens 200'000 Franken pro Jahr betragen. Nur so konnten diese Bauten realisiert werden.

Am 22. November stimmen wir über die Fusion zwischen den beiden politischen Gemeinden ab. Die Schulgemeinden von Salmsach und Romanshorn betrifft diese Abstimmung nicht. Über ein Zusammengehen der Schulgemeinden – in welcher Form auch immer – müsste separat abgestimmt werden.

Die Behauptung, Romanshorn hätte seine

Hausaufgaben nicht gemacht, ist lächerlich. Romanshorn hat als Zentrumsstadt ganz anders gelagerte Aufgaben, als Salmsach. Alleine die Infrastruktur verschlingt jährliche Mittel, die uns Salmsacher/innen nichts kosten, die wir aber gerne mitbenützen. Das gilt für Einrichtungen wie Schwimmbad, EZO, Notariat, Bahnhof, Hauptpost, Kino, Banken etc.

Für die Aufgaben der Gemeinde werden immer kompetente Leute gefunden. Die Buchhaltung der Elektra wurde dem EW Romanshorn übergeben. Anfang Oktober 2013 hat das EW Romanshorn auch die Reinigung der Strassenlampen in Salmsach übernommen. Fehlen uns Personal und entsprechendes Gerät? Die gleichen Probleme stellen sich in den einzelnen Gemeindefressorts. Oder stehen neben unseren kompetenten Gemeindeangestellten auch Fachleute für den Bau, die Raumplanung, den Verkehr etc. zur Verfügung?

Eine Fusion bringt keine Synergien. Wir Salmsacher/innen bezahlen bei einer Fusion weniger für das Chinderhuus, für den Schwimmbadein-

tritt, für die Grünabfuhr etc. Wie sich die Fusion auf die Steuern, die Anzahl von Verwaltungsangestellten, die Feuerwehr oder den Werkhof auswirkt, kann heute niemand voraussagen. Vergleiche anzustellen mit Glarus, ist Verhältnissblödsinn. Mit unserer Fusion entsteht ein Städtchen von 12'000 Einwohnern.

Man kann die nachbarschaftliche Freundschaft mit Romanshorn betonen und andererseits die Vorwürfe machen, Romanshorn hätte seine Hausaufgaben nicht gemacht, nach einer Fusion würde die Feuerwehr bei Hochwasser zuerst die Romanshorer Keller auspumpen, die Sicherheit in Salmsach würde in Frage gestellt, die Bauhöhen würden in Moskau festgelegt oder die geplante BTS wäre noch näher an Salmsach gebaut worden. Das ist reine Panikmache!

Wer über seine Nasenspitze hinausschaut, stimmt JA zur Fusion. Gemeinsam mit Romanshorn haben wir Gewicht in der Region und beim Kanton. Wir können nur gewinnen.

*Fredi Ammann, Pro Fusion*

## Sind sie dumm oder gemein?

Sicher ist, deren Eltern haben die Erziehung nicht im Griff. Am Abend vom 31. Oktober durch Romanshorn ziehen und rohe Eier an die Häuser

werfen. So nicht. Die Polizei ist für 2014 orientiert. Bei der nächsten Abstimmung, wenn es um ein Projekt für unsere Jungen geht, gibt es von mir

ganz cold ein Nein. Klügere Möglichkeit haben wir nicht, Kollektivstrafen.

*H.P. Brunner*

## It's party time!

**Schon wieder ist ein Jahr vorbei und unsere 7. Buchtäfigete steht vor der Türe! Am 9.11.2013 begrüßen verschiedene Guggen aus nah und fern die 5. Jahreszeit. Pünktlich um 19.19 Uhr fällt der Startschuss mit anschliessendem Monsterkonzert auf dem Schulhausplatz in Salmsach!**

Die Buchtäfiger verwöhnen Sie auch im Freien mit warmen und kalten Getränken.

Wir freuen uns auf viele Musik- und Guggenfreunde und alle, die es noch werden möchten! Nach dem Monsterkonzert sind alle über 16 Jahren in der Halle herzlich willkommen (Ausweiskontrolle). Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist gratis. Ab 20.15

Uhr bis weit nach Mitternacht geben die verschiedenen Guggen musikalisch und auch meist mit viel Show ihr Bestes auf der Bühne. Also lassen Sie es sich nicht entgehen, die verschiedenen Guggen zu hören und mit uns allen zu feiern.

Einmal mehr sorgt Dj Roger für super Stimmung während der Guggenpausen. Auch fürs leibliche Wohl wird gesorgt! In der dekorierten «Partyhalle» stehen wie immer 2 Bars und eine Festwirtschaft mit Toasts, Pasta, Hotdog usw. für den kleinen und grossen Hunger bereit. Im Untergeschoss etwas abseits des Rummels, des Partytrubels, befindet sich unsere gemütliche Kaffeestube.

**Mit dabei sind:** Romis Näbel Horner Romanshorn, Wolfshüüler Wolfhalden, Runglä Süüder Frauenfeld, Herischränzer Herisau, Gottlieber Schnoogge Gottlieben, Crash Band Weinfeld, Dorfchübler Goldach, Rhytüfeli Tägerwilen

Wir Buchtäfiger freuen uns, am 9.11. zahlreiche Guggenfans aus nah und fern in Salmsach begrüßen zu dürfen und hoffen auf eine weitere erfolgreiche Buchtäfigete. ●

*Buchtäfiger*

Leserbriefe

## Welchen Namen schreibe ich auf den Wahlzettel?

Liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Romanshorn und Salmsach  
Der Gemeindeverein Salmsach freut sich zusammen mit Patrik Forrer, wenn Sie seinen Namen auf Ihren Stimmzettel schreiben.  
Seine Erfahrungen im Bildungswesen möchte er gerne in die Sekundarschulbehörde Romanshorn-Salmsach einbringen. Es ist ihm wichtig, dass die Jugendlichen die für sie bestmögliche Ausbildung erhalten und so den wichtigen Schritt in die Berufs- und Studienwelt gut vorbereitet gehen können. Zusammen mit der bereits gut funktionierenden Behörde möchte er die Strategien dazu festlegen.

Deshalb empfehlen wir für die Wahl vom 24. November 2013:

Patrik Forrer  
36 Jahre jung  
verheiratet, 2 Kinder  
Berufsfachschullehrer Drucktechnologien  
SfG GBS St.Gallen / BBZ Weinfelden ●

Gemeindeverein Salmsach

Leserbriefe

## Fusion von Salmsach: Kopf- oder Bauchentscheid?

An der Podiumsdiskussion vom 28. Oktober war von einem Gegner der Fusion der Satz zu hören: «Die Zukunft interessiert mich nicht.» Wo stünden wir heute, wenn unsere Vorfahren sich nur auf der Gegenwart ausgeruht hätten? Romanshorn wäre nie zu einem Bahnknoten geworden, von dem wir heute alle profitieren. Der grosse Schiffshafen als Schifffahrtszentrum des schweizerischen Bodenseeuferes wäre nie entstanden. Oder denken wir an die Anstrengungen zurück, eine Kantonsschule in Romanshorn zu gründen. Auch in den Zeiten, als diese Meilensteine gesetzt wurden, gab es viele, die sagten, das brauchen wir nicht, es ist gut so, wie es ist.  
Mit Romanshorn und Salmsach stehen wir heute wieder vor einer ähnlichen Entscheidung. Beiden Gemeinden geht es gut, weshalb soll etwas geändert werden?  
Ich meine, eine Fusion könnte die Basis sein, ähnliche neue Meilensteine gemeinsam zu setzen. Meilensteine, die die ganze Region aufwerten (Seeradweg, öffentlicher Nahverkehr, ...) und gerade das Grenzgebiet zwischen Romanshorn und Salmsach betreffen.  
Die Vergangenheit war gut, aber vorbei. Wagen wir den Schritt in eine gemeinsame, positiv zu gestaltende Zukunft! ●

Arno Germann

Leserbriefe

## Für einen Zusammenschluss von Salmsach und Romanshorn

Ich absolvierte die Primarschule in Salmsach und die Oberstufe in Romanshorn, war in der Jugi von Salmsach und Junior des FC Romanshorn und wohne seit sieben Jahren wieder in Salmsach. Damals wie heute nutze ich als Salmsacher auch die Infrastruktur und das kulturelle Angebot von Romanshorn. Ich interessiere mich dafür, wie sich Romanshorn entwickelt und freue mich darüber, dass die Hafensperrpromenade belebt worden ist. Ich habe mich nie als reiner Salmsacher gefühlt, vielmehr als Bewohner des Lebensraums Salmsach-Romanshorn. Vielleicht ist das mit ein Grund, warum ich mich bei der Debatte, ob Salmsach mit Romanshorn fusionieren soll, von sachlichen Argumenten überzeugen liess und offen für einen vernünftigen und fortschrittlichen Zusammenschluss bin. Meine Entscheidung für eine Fusion basiert aber auch auf dem Vertrauen in die Projektgruppe, bestehend aus über 60 engagierten Einwohnerinnen und Einwohnern von Romanshorn und Salmsach. Die Projektleitung hat im Schluss-

bericht festgehalten, dass der Zeitpunkt für eine Vereinigung gut zu sein scheint. Ich sehe das genau so: Doppelschaffungen werden überflüssig (insbesondere in Bezug auf den Fahrzeug- und Maschinenbestand in den Bereichen Werkhof und Feuerwehr), weniger Behördenmitglieder sind nötig, und Doppelspurigkeiten auf Gemeindeebene können reduziert werden. Damit werden Gelder frei für sinnvollere Zwecke, voraussichtlich auch für tiefere Steuern. Der Maschinen- und Fahrzeugpark kann ortsübergreifend genutzt, und gemeinsame Problemstellungen können zusammen angegangen werden. Es entsteht weder eine Grossstadt noch wird der Verwaltungsapparat aufgebläht. Im Alltag wird von der Fusion kaum etwas spüren sein: Die Vereine behalten ihre Eigenständigkeit, die Ortsnamen und Postleitzahlen bleiben unverändert: es bleibt nah und überschaubar. Weitere Informationen unter: [www.pro-fusion-rosa.ch](http://www.pro-fusion-rosa.ch) ●

Gregor Maeder

Leserbriefe

## Ja zum höheren Chinderhuus-Beitrag!

Am 24. November 2013 entscheiden die Romanshorer Stimmbürger/innen über eine Erhöhung des Gemeindebeitrages an das Chinderhuus Sunnehof. Dieser Entscheid ist für den verantwortlichen Verein und für den Fortbestand dieser Kinderbetreuungsstätte von grosser Bedeutung! Auch in Romanshorn ist in den letzten Jahren der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen wesentlich gestiegen! Das Chinderhuus betreut heute 140 Kinder, vor rund zehn Jahren waren es noch 57. Zudem verfügt das Chinderhuus über eine grössere Warteliste. Eine Erweiterung des Betreuungsangebotes war daher unerlässlich!  
Die in eine professionelle Kinderbetreuung investierten Mittel sind meines Erachtens gut angelegt

bzw. ein für die ganze Gesellschaft wirksamer Beitrag! Als Nachbar des Chinderhuus kann ich immer wieder feststellen, mit welchem grossem Engagement sich die Betreuer/innen den Kindern widmen und für viel Spielfreude sorgen. Die Kinder halten sich auch oft im Freien auf.  
Der Vorstand des Chinderhuus-Vereins bewältigt seine anspruchsvollen Aufgaben ehrenamtlich. Er verdient für sein gemeinnütziges und umsichtiges Wirken unseren Dank und unsere Anerkennung! Dies können wir mit einem überzeugten Ja zum höheren Beitrag an das Chinderhuus am besten tun! ●

Reinhold Friedli

Leserbriefe

## Massiv überzogen

Wieso bewilligte der Romanshorer Stadtrat dem Bodan-Wirt, das Restaurant länger offen zu halten als erlaubt? Die Verantwortlichen hätten eigentlich Bescheid wissen müssen, denn die Öffnungszeiten waren im amtlichen Publikationsorgan der Stadt publiziert. So ein Fehler hätte nicht passieren dürfen, und hier sei gesagt, dass nicht nur ich den Verdacht habe, dass da etwas nicht mit rechten Dingen zu und her gegangen ist. Warum hat in dieser Angelegenheit der Wirtverband nicht interveniert, gibt es doch Leute in Romanshorn, die mit der Gemeinde zusammenarbeiten und beim Wirtverband tätig sind? Wenn eine Gemeinde einem Wirt ein Patent ausstellt für eine Gelegenheitswirtschaft, werden die Verantwortlichen doch sicher auch über dementsprechende Unterlagen mit Richtlinien und Vorschriften verfügen.

Für die Gemeinde ist der Fall Bodan abgeschlossen, aber zurück bleibt ein fahler Nachgeschmack. Es ist äusserst verdächtig, nur mit einer Entschuldigung aufzutreten und nicht einmal ausführlich Stellung zu beziehen zu diesem Thema. Es hat doch im Stadtrat jeder für sein Ressort Verantwortung zu übernehmen.  
Wir als Bürger sind Miteigentümer von Romanshorn und somit auch berechtigt, die Wahrheit zu erfahren, was in dieser Sache gelaufen ist. So erscheint das Ganze leider mehr als verdächtig. Mit solchen Aktionen ist es nicht nur für mich schwer, dem Romanshorer Stadtrat weiterhin zu vertrauen. Sollte doch der Ruf unserer Gemeinde nicht noch mehr geschädigt werden. Heisst es doch: Romanshorn vorwärts und nicht abwärts. ●

U. Stäger

# Barracudas Unihockey I wartet weiterhin auf ersten Saisonsieg

**Nach zwei knappen Niederlagen müssen die Barracudas mit dem letztem Tabellenplatz vorliebnehmen.**

## **Barracudas Romanshorn – UHC Wyland-Marthalen 6:7 (4:4)**

Voller Motivation sind die Barracudas nach Jona zur zweiten Meisterschaftsrunde gereist, hungrig auf den ersten Saisonsieg. Trotz gutem Start der Romanshorn war es der Gegner aus Wyland-Marthalen, welcher das 0:1 erzielte. Danach zeigte die Nummer 19 der Barracudas, Stefan Sonderegger, sein ganzes technisches Können mit einem «Zorro-Tor» zum Ausgleich. Kurz darauf konnten die Barracudas ein Überzahlspiel zum 2:1-Führungstreffer ausnutzen. Eine Schwächephase der Romanshornermöglichte den Zürchern drei Tore zum 2:4. Die Barracudas konnten die Partie bis zur Pause ausgleichen.

In der zweiten Halbzeit gelang der erste Torerfolg wiederum den Zürchern. In einer Powerplayformation konnten die Barracudas zum 5:5 ausgleichen. Zweieinhalb

Minuten vor Spielende begingen auch die Barracudas einen Regelverstoss und leiteten damit eine hektische Schlussphase ein.

Dem UHC Wyland-Marthalen gelang im folgenden Überzahlspiel das 5:6. Eine Minute vor Schluss kassierten die übereifrigen Barracudas bereits die nächste Zweiminutenstrafe. Trotz Unterzahl gelang den Barracudas 20 Sekunden vor Schluss noch der Ausgleich. Der Freude wurde jedoch ein jähes Ende gesetzt, als die Zürcher zusammen mit dem Erklängen der Schluss sirene das 6:7 erzielten.

## **Barracudas Romanshorn – LC Rapperswil-Jona 5:6 (4:3)**

In der zweiten Partie trafen die Barracudas auf den Gastgeber LC Rapperswil-Jona. Zum ersten Mal in dieser Saison erzielten die Romanshorn den ersten Treffer des Spiels. Die Barracudas erhöhten auf 2:0, liessen sich durch den Anschlusstreffer von Rapperswil-Jona nicht beirren und gingen zwischenzeitlich mit 4:1 in Führung. Nach einem Time-out von LC Rapperswil-Jona

gewann das Spiel an Intensität. Rapperswil-Jona konnte so auf den Pausenstand von 4:3 verkürzen.

In der zweiten Halbzeit wurde das Spiel zunehmend hektischer, und den Rapperswilern gelang schliesslich der Ausgleich. Wenige Minuten vor Schluss eröffnete sich den Barracudas die goldene Möglichkeit, in einem Überzahlspiel wieder in Führung zu gehen. Dabei gelang jedoch den St.Gallern ein Konter, welchen sie eiskalt zum 4:5 abschlossen. Geschockt durch diesen Gegentreffer mussten die Barracudas zusehen, wie der LC Rapperswil-Jona mit 4:6 davonzog. Das Aufbäumen der Romanshorn kam danach zu spät, und es reichte nur noch zum Anschlusstreffer.

Damit ging eine unglückliche Runde der Barracudas Romanshorn mit der zweiten knappen Niederlage und der Übernahme der roten Laterne zu Ende. ●

*UHC Barracudas,  
Marcel Looser*

## Vierter Sieg in Serie

**Nach drei Siegen in Folge und dem damit verbundenen Anschluss an die Spitzenplätze war der FCR im letzten Spiel der Hinrunde zu Gast in Arbon bei der AS Scintilla. Beim Gegner war in den letzten Wochen ebenfalls ein Formanstieg auszumachen, schlugen sie beispielsweise den FC Appenzell gleich mit 4:1. Für eine spannende Partie war also gesorgt.**

Trainer Sandro Walter stellte die Startformation im Vergleich zur Vorwoche auf vier Positionen um. S. Lieberherr stand bei seinem Abschiedsspiel wieder in der Startformation. Beiden Teams merkte man in der Anfangsphase die lange Vorrunde an, das Spiel wirkte zerfahren und langsam. Etwa 10 Minuten vor der Pause erzielte Vukadin mit der ersten Chance aus dem Nichts den ersten Treffer der Partie, dies aber brillant per Volley links unten in die Maschen. Nur wenige Zeigerumdrehungen später zappelte der Ball bereits wieder im Netz, das Tor wur-

de jedoch zu Recht wegen Abseits annulliert. Mit einer 1:0-Führung ging es folgerichtig in die Pause.

Die zweite Halbzeit verlief noch ereignisloser als die erste. Der FC Romanshorn verwaltete seinen Vorsprung abgeklärt, konnte jedoch selbst keine offensiven Akzente mehr setzen. Die wenigen guten Spielzüge versandeten auf beiden Seiten immer wieder am letzten Pass. 20 Minuten vor Schluss gab der vielversprechende B-Junior Kehl sein Pflichtspiel-debut für unsere Mannschaft.

Mit dem vierten Sieg in Serie kann der FCR also mit einem Erfolgserlebnis in die wohlverdiente Winterpause gehen. Zum Rückrundenstart reist man zum Derby gegen der FC Münsterlingen, gegen den in der Hinrunde lediglich ein torloses Remis raussprang. ●

*FCR, Alex Sallmann*

## Ghostnote

Ghostnote begeistert seit vielen Jahren ein stetig wachsendes Publikum mit ihrem unvergleichlichen Mix aus Soul, Funk und Popmusik. Sylvie Englers ausdrucksvolle Stimme führt mit der kraftvollen Rhythmus- und Bläsersection zu einem mitreissenden und kreativen Groove. Sylvie Engler (vocals), Roman Reinhardt (vocals, keys), David Seitz (sax), Dominik Dörig (trumpet), Martin Rösch (guitar), Dave Vosseler (bass), Nic Reinhardt (drums).

### **Bistro Panem**

Freitag, 8. November, ab 20.30 Uhr ●

*Verein Panem's Friday Night Music, A. Gerlach*

## «Einmalig, talentiert, bescheiden»

**Die Verleihung des ersten Romanshorer Kulturpreises wurde zu einem bewegenden Anlass: Der Preisträger Hansjürg Oesch ist Zugführer und (vor allem) Bahnfilmer.**

Sie heissen «Sturm am Bodensee», «Romanshorer Augenblicke», «beliebteste Eisenbahnimpressionen» oder «Thalys» – es sind bewegende Bilder, die Emotionen wecken: «Es ist schon einmalig, wie du deine beiden Berufungen, Zugchef bei den SBB und mithin Profifilmer, unter einen Hut bringen kannst. Ich bin begeistert von deinen Filmen mit ihrer einfachen Bildsprache, die so schwierig umzusetzen ist. Es braucht wohl deine Sensibilität, dein Talent und auch dein Beziehungsnetz, dass solche Filme gelingen. Beispielsweise wenn für Parallelfahrten entsprechende Filmbühnen an Züge angehängt werden müssen», würdigte Michael Magee den Romanshorer Hansjürg Oesch. Magee ist Inhaber einer Videofirma in Zürich und gelernter Regisseur. Kennengelernt habe er Oesch seinerzeit in Brüssel bei Filmaufnahmen für den TGV, und seither habe er viel von dessen Know-how profitiert.

### Höhepunkt «30 Jahre TGV»

Im Gespräch mit Ruedi Meier, Mitglied der Kulturkommission, verriet der Filmer aus Leidenschaft bewegende Momente aus seinem Leben: Als 24-Jähriger habe er 1981 die Video-Ausrüstung seines Bruders ausgeliehen, erste Filme in Lausanne gedreht, und bereits drei Jahre später habe er



*Hansjürg Oesch (rechts) im Gespräch mit Ruedi Meier.*

Auszeichnungen erhalten. 70 Sendebeiträge für das Lokalfernsehen Sulgen kamen dazu und 1996 die französischen Hochgeschwindigkeitszüge: «Ich durfte den TGV-Promotionsvideo für ganz Europa realisieren. Zum 30-Jahr-Jubiläum dieser Züge habe ich 2011 aus 60 Stunden Material fünf Filme produziert. Und diese Filme sind mir ans Herz gewachsen, sind zu Höhepunkten meines Schaffens geworden», sagte Oesch. Aber auch für die Schweizer Bahnen war und ist er aktiv: Insbesondere während des Jubiläumsjahrs 1997 war er bei zahlreichen Anlässen mit seiner Kamera dabei, um Bahnen und Landschaften in bewegten Bildern festzuhalten.

### Plus für Romanshorn

In Scharen waren die Freunde und Eisenbahnfilmbegeisterten in die Primarschulaula gekommen, um ihn zu sehen, und sie kamen auf ihre Kosten: Vier Ausschnitte aus seinen Filmen wurden gezeigt, langsame Bilder aus «Sturm am Bodensee», Bahnbilder aus «Beliebteste Eisenbahnimpressionen» und «Thalys – TGV». Und dann waren da die zwei eigentlichen Höhepunkte des Abends: Stadttammann David H. Bon überreichte mit sichtlicher Freude den Kulturpreis, notabene den ersten seiner Art in Romanshorn. Dass Hansjürg Oesch seinem «Jagdeifer und seiner Leidenschaft für tolle Bilder» weiterhin nachleben wird, zeigte die Premiere des Streifens «Romanshorer Augenblicke»: Die Ideen und eben Bilder habe er sich bei seinen zahlreichen Spaziergängen durch Romanshorn geholt, eingefangen seien die Stimmungen und die Veränderungen in der Hafenstadt: «Unterlegt mit der Komposition «Messenger of light» von Thomas Doss, gespielt vom Musikverein Romanshorn unter der Leitung von Roger Ender, entstand so eine Hommage an Romanshorn», erläuterte der Filmemacher. Die Zuschauer dankten es mit einer stehenden, lang andauernden Ovationen – Hansjürg Oesch war denn auch sichtlich gerührt von diesem würdigen Abschluss. ●



*Bild: Markus Bösch*

*Michael Magee würdigt das Schaffen des Filmemachers Oesch.*

*Markus Bösch*

## Thurgauer Tournee mit Coro Mille Voci

**Auf eine gemeinsame Konzerttournee durch den Thurgau begeben sich zwei Chöre, die gegensätzlicher nicht sein könnten.**

Rund 50 Sängerinnen, Sänger und Instrumentalisten des Coro Mille Voci Frauenfeld und der Singing Sailors Crew Romanshorn wagen einen gemeinsamen, musikalisch-experimentellen Streifzug, der von Pop über Oper bis zum traditionellen Arbeitslied der Seefahrt führt. Auch vorweihnachtliche Gospelsongs werden nicht fehlen. Beim Coro Mille Voci prägen südländisches Temperament und stimmungswalrige Solistinnen und Solisten die Gesangsvorträge. Die rauhen Kehlen der Singing Sailors' Crew andererseits haben sich auf die Pflege der alten Arbeitslieder der Seeleute, der Shanties, fokussiert. Beide Chöre stehen unter der Leitung des bekannten Ostschweizer Dirigenten und Mu-

sikers Paolo D'Angelo. Instrumental werden die Sänger begleitet von drei Akkordeons, Gitarre, Klavier und Perkussion. Der Eintritt zum fünfviertelstündigen Konzert ist frei (Kollekte). Leider konnte zu den vorgesehenen Terminen in Romanshorn kein geeigneter Konzertort gefunden werden. ●

**Samstag, 16. November 2013, 20 Uhr**

Weinfelder Rathaussaal

**Sonntag, 17. November 2013, 17 Uhr**

Katholische Kirche Bischofszell

**Samstag, 14. Dezember 2013, 19 Uhr**

Kirche Kurzdorf Frauenfeld

**Sonntag, 15. Dezember 2013, 17 Uhr**

Evangelische Kirche Müllheim

*Singing Sailors' Crew Romanshorn*



## 5. Jahreszeit

### Zwei auf einen Streich

Am 11.11. beginnt die 5. Jahreszeit. D'Hafäschnooge und die Romanshorner Fasnacht laden alle Fasnachtsfreunde ein, die Fasnacht einzuläuten. Um 19.19 Uhr ist Aguggete auf dem Pausenplatz der Kantonsschule. Bei ei-

nem Glühwein oder Punsch, offeriert von der Stadt, geniessen wir die Töne der Guggenmusik. Danach können Sie direkt an die Budgetgemeinde, die in der Aula der Kantonsschule stattfindet. ●

*D'Hafäschnooge und Romanshorner Fasnacht*

## Pikes bezwingen die EHC

## Chur-Capricorns

**Nach einer klaren Leistungssteigerung ab dem 2. Drittel finden die Pikes über den Kampf ins Spiel zurück und bezwingen die EHC Chur-Capricorns mit 5:3 Toren (0:1 - 3:1 - 2:1).**

Die Geschichte des ersten Drittels ist schnell erzählt. Nach einigen wenigen Angriffen der Pikes zu Spielbeginn waren es in der weiteren Folge grossmehrheitlich die Gäste aus Chur, welche dem Spiel ihren Stempel aufdrückten. So war es nicht verwunderlich, dass die EHC Chur-Capricorns während einer Powerplayphase mit 0:1 in Führung gingen; Wäre nicht ein in Hochform spielender Pikes-Goalie Müller zwischen den Pfosten gestanden, dann wäre das Resultat nach dem ersten Drittel noch deutlicher zugunsten der Gäste ausgefallen.

Im Mitteldrittel wollten die Pikes die mässige Leistung des ersten Drittels nicht auf sich sitzen lassen. In der 23. Minute war es Strasser, welcher in einer Überzahlsituation den Ausgleichstreffer für die Platzherren erzielte. Nur knapp später (26.) gelang den Bündnern durch D. Holenstein die erneute Führung. Die Pikes hielten nun dagegen, und das Spiel wurde beidseits ziemlich körperbetont ausgetragen. In der 28. Minute erzielte Bodemann während einer weiteren Powerplay-Situation den neuerlichen Ausgleich für die Hechte. Die Oberthurgauer hatten über den Kampf ins Spiel zurückgefunden. Es war erneut Bodemann, welcher die erstmalige Führung für die Pikes bewerkstelligte. Während einer doppelten Überzahl (32.) wurde er von Strasser mustergültig freigespielt und liess Chur-Goalie Kindschi keine Chance.

Die Pikes starteten optimal ins letzte Drittel. Bereits in der 44. Minute erhöhte Heid auf 4:2 für die Hechte. Nur wenig später gelang den EHC Chur-Capricorns durch John (46.) während einer Unterzahl der Pikes aber der Anschlusstreffer. Das Spiel nahm nun phasenweise playofffähliche Züge an, und die Gangart wurde merklich ruppiger. Strasser war mit seinem zweiten Tor (57.) dann aber für den 5:3-Endstand für die Pikes besorgt. ●

*Pikes, Hansruedi Vonmoos*

## Pro Velo Thurgau lanciert Winterwettbewerb

**Während an einem schönen Sommertag die Thurgauer zu Tausenden auf ihren Velos unterwegs sind, gehört der Velofahrende im Winter zu einer Rarität. Dabei ist das Fahren im Winter sehr bereichernd und erst noch gesund. Als Anreiz, um die schöne Thurgauer Landschaft in der kühlen Jahreszeit mit dem Velo kennenzulernen, lanciert Pro Velo Thurgau dieses Jahr einen Winterwettbewerb.**

Wer sich diesen Winter auf das Velo wagt und beim Foto-Wettbewerb «5 aus 25» von Pro Velo Thurgau teilnimmt, kann dabei doppelt gewinnen und viel Interessantes entdecken. Um mitzumachen, wählt man aus einer Liste von 25 Thurgauer Sehenswürdigkeiten fünf aus, besucht diese mit dem Velo und macht davon ein Foto von seinem Gefährt und dem ausgewählten Motiv. Die Ziele können alle auf einmal oder einzeln aufgesucht werden. Auf der Website von Pro Velo Thurgau kann man die Beweisfotos einschicken und nimmt somit an einer Verlosung teil. Zu gewinnen gibt es ein Nachtessen im Restaurant Fuef in Frauenfeld, Schifffahrten

auf dem Unter- und Bodensee sowie Gutscheine für den Pro-Velo-Velokiosk.

Mit der Aktion möchte der Thurgauer Veloverband einerseits dem Vorurteil begegnen, dass Velofahren nur im Sommer Spass mache, andererseits einen persönlichen Anreiz schaffen. So betont Verbandspräsidentin Vera Zahner die Vorteile: viel Frischluft, Bewegung und schöne Natureindrücke. «Seit ich regelmässig im Winter mit dem Velo unterwegs bin, kriege ich nur noch selten den Schnupfen und bleibe fit. Bedauerlich finde ich, dass ich nur vereinzelt velofahrende Gleichgesinnte in der kalten Jahreszeit antreffe. Schade, denn mit der richtigen Bekleidung ist eine Velotour durchaus mit Skifahren oder einer Wanderung vergleichbar.» Dennoch gibt es beim Fahren im Winter einige Tücken, die zu meistern sind, weshalb Pro Velo Thurgau auf ihrer Website hilfreiche Tipps zusammengestellt hat: [www.provelothurgau.ch](http://www.provelothurgau.ch). ●

*Pro Velo Thurgau*



## Ausstellung mit Catherine Zundel

**Die Galerie für Erdkunst präsentiert vom 14.–16. November Malerei von Catherine Zundel.**

Die Künstlerin lebt und arbeitet seit mehr als 15 Jahren in Romanshorn. Nach ihrer Ausbildung an der Visual Art School Basel zeigte sie ihr Schaffen in abstrakter Malerei bereits an mehreren Einzel- und Gruppenausstellungen. In den Arbeiten werden visuelle Eindrücke und die in ihnen wohnenden Stimmungen auf vielschichtige, neue Weise interpretiert. In der aktuellen Ausstellung werden Farben, Formen und Bewegungen, angetroffen etwa beim Durchstreifen von Arvenwäldern oder gar beim Durchstöbern von verwaisten Geschirrschränken, ins Bild gefasst.

Die Impressionen legen sich als fragmentierte Farbflächen, als Formgebung oder als Bewegungsandeutung in den Werken von Catherine Zundel nieder. Die Künstlerin legt bei ihrer Arbeit Schicht um Schicht, lässt neue Zusammenhänge entstehen und fügt die Eindrücke zu einem neuen Ganzen zusammen. Es ist ein Spiel mit Klängen, mit Linien und Zwischenräumen, mit Zufälligem und Gewolltem.

So entsteht eine abstrahierte Bildwelt voller gebündelter Emotionen und Stimmungen, die beim Betrachter Erinnerungen weckt und ihn eintauchen lässt in eigene innere Vorgänge. (Text: Markus Reich) ●

### Galerie für Erdkunst

Allestrasse 64

14. bis 16. November 2013

14.00 – 19.00 Uhr

*Galerie für Erdkunst*

## Kinoprogramm

### Achtung, Fertig, WK

Freitag, 8. November, und Samstag, 16. November, 20.15 Uhr, von Oliver Rihs, Schweiz 2013, Dialekt, ab 12 Jahren

Alex und seine Freundin Anna haben ein Problem: Anna ist hochschwanger, doch die beiden finden einfach keine bezahlbare Wohnung. Helfen könnte einzig Annas Vater, Kommandant Reiker, denn er besitzt ein leerstehendes Haus. Doch Reiker hat ganz andere Probleme: sein Bataillon droht Einsparungen zum Opfer zu fallen. Er braucht dringend jemanden, der ihm hilft, seine marode Truppe zu retten. So schliessen der dienstuntaugliche Alex und Reiker einen Pakt, der nicht nur die Schweizer Armee gehörig durcheinander bringt, sondern auch Alex' Beziehung mit Anna an den Rand des Abgrunds führt.

### Rush – spannendes Rennfahrerduell von Niki Lauda und James Hunt

Samstag, 9. November, 20.15 Uhr, von Ron Howard, USA 2012, Deutsch, ab 12 Jahren

Rush zeichnet die legendäre Rivalität der beiden Formel-1-Piloten Niki Lauda und James Hunt nach. Während Jahren duellierten sich der disziplinierte, harte Arbeiter Lauda und der leichtsinnige Windhund und Frauenheld Hunt. Im Fokus steht die Saison 1976, in der Lauda seinen berüchtigten Unfall auf dem Nürburgring hatte. Zur Überraschung seiner Fans und Konkurrenten und angetrieben von seinem Ehrgeiz, die Weltmeisterschaft keinesfalls seinem Erzrivalen zu überlassen, fuhr Lauda sechs Wochen nach seinem schrecklichen Unfall bereits wieder um die Weltmeisterschaft mit.

### Mr. Morgan's Last Love

Sonntag, den 10. November, 17.30 Uhr, von Sandra Nettelbeck, Frankreich 2013, Deutsch, ab 12 Jahren

Beginnend mit dem Tag, an dem Pauline ihm im Bus ihre Hilfe anbietet, stolpert der sture, vom Leben erschöpfte Matthew Morgan zurück ins Glück. Die entwaffnende Lebensfreude und der unerschütterliche Optimismus der jungen Frau erobern sein altes Herz, und der stille Professor wird plötzlich zu einem Schüler des Lebens. Auf ihren alltäglichen Abenteuern mit Spaziergängen durch Paris, Mittagessen im Park und Reisen aufs Land entdeckt das ungewöhnliche Paar zahlreiche Schätze: Freundschaft, Gemeinschaft, Romantik – und die Bedeutung von Familie. Indem sie sich gegenseitig darin bestärken, wieder an menschliche Zuneigung zu glauben, findet Pauline eine neue Art von Familie, während sich Matthew nach langer Zeit wieder seinem Sohn Miles annähert.

### Am Hang – Felix steht am Hang

Dienstag, 12. November, und Mittwoch, 20. November 2013, 20.15 Uhr, Schweiz 2013, Deutsch, ab 16 Jahren.

Felix steht am Hang. Er hat nur eines im Kopf: Valerie. Seine Frau, mit der er 15 Jahre zusammen war, die ihn verlassen hat. Magisch zieht es Felix, den Verfechter der grossen Liebe und der Ehe, an den Ort der endgültigen Trennung im Tessin. Valeries Ex-Liebhaber Thomas, von dem Felix nichts weiss, ist auch da. Allerdings nicht aus sentimental Gründen. Der charmante Lebe-

mann, der es nicht so eng sieht mit der Liebe, hat ein Ferienhaus in der Gegend. Per Zufall begegnen sich Felix und Thomas in einem Restaurant. Ohne von ihrer fatal verbundenen Geschichte zu wissen, beginnen die beiden Männer miteinander zu sprechen. Als Felix realisiert, wen er vor sich hat, nimmt ein abgründiges Verwirrspiel seinen Lauf ...

### Keinohrhase und Zweiohrküken

Mittwoch, 13. November 2013, 15.00 Uhr, Deutschland 2013, Deutsch, ab 6 Jahren

Der Keinohrhase kann alles genauso gut wie die anderen Hasen. Aber weil er keine Ohren hat, will niemand mit ihm spielen. Als eines Tages ein Ei vor seiner Tür liegt, ahnt er noch nicht, dass das der Beginn einer wunderbaren Freundschaft ist. Mit dem Zweiohrküken erlebt er viele spannende Abenteuer bis hin zur Erfüllung ihrer grössten Wünsche. Denn wer einen richtigen Freund hat, der kann einfach alles schaffen und hat auch noch eine Menge Spass dabei. Das Kinoabenteuer für die ganze Familie.

### The Butler

Freitag, 15., und Dienstag, 19. November, 20.15 Uhr, von Lee Daniels, USA 2013, Originalversion, dt. Untertitel, ab 12 Jahren

Der Butler Cecil Gaines ist von 1952 bis 1986 im Weissen Haus angestellt und dient über drei Jahrzehnte acht US-Präsidenten. Mit eigenen Augen erlebte er mit, wie im Zentrum der Macht Geschichte geschrieben wird. Basierend auf einer wahren Begebenheit. ●

Kino Roxy

## Für den Viertelfinal qualifiziert

### Die Handballerinnen der FU17 siegen im Cup-Achtelfinal dank einer soliden Leistung und qualifizieren sich für den Viertelfinal.

Am letzten Sonntagnachmittag fand das Cup-Spiel gegen Kreuzlingen auf dem Programm. Da man im Vorfeld bereits in der Meisterschaft das Duell gegen den undankbaren, schweren Gegner gespielt hatte, waren bei den Romanshornlern die Nerven recht angespannt. Die Romanshornnerinnen starteten fulminant ins Spiel und lagen in der 1. Spielphase 8:0

in Führung. Die Gästemannschaft biss sich am Anfang fast die Zähne an der hart geführten 3-2-1-Verteidigung aus. Und wenn sie einmal vorbeikamen, wehrte die Torhüterin mit schönen Paraden die Bälle ab. Natürlich war dem Trainerduo schon klar, dass die Pace nicht das ganze Spiel andauern würde und die Kreuzlingerinnen auch ihr 1. Tor erzielen würden. Nach Anfangsschwierigkeiten kamen die Kreuzlingerinnen immer besser ins Spiel und holten bis zur Pause Tor um Tor auf. So stand es zur Halbzeit 13:9 für die Gastgeberin-

nen. Nach dem Seitenwechsel taten sich beide Mannschaften schwer, Tore zu schiessen. Auf beiden Seiten wurden noch Tore erzielt mit leichtem Vorteil der Heimmannschaft. So kam man am Schluss trotz anfänglicher Nervosität zu einem ungefährdeten 28:17-Sieg. Danken möchten wir dem zahlreichen Publikum, das am Sonntag den Weg in die Halle gefunden hat und uns tatkräftig angefeuert und applaudiert hat. ●

HCR, Iwan Gemperle

## Nachwuchs-Sharks überzeugen in Singen (D)

**Am internationalen Junior Hohentwiefestival gewinnen die Nachwuchs-Sharks 10 Medaillen und 40 Diplome.**

12 Schwimmer/innen der SCR Nachwuchsschmiede reisten am Sonntag nach Singen, um sich mit der Konkurrenz aus Deutschland und Österreich zu messen. Am Junior-Festival nehmen jeweils Athleten der Alterskategorien 9 bis 13 Jahre teil und treffen dort auf ein starkes Teilnehmerfeld und perfekte Wettkampfbedingungen. Auch dieses Jahr vermochten die SCR-Nachwuchs-Sharks wieder vollauf zu überzeugen und reisten mit 4 Gold-, 2 Silber- und 4 Bronzemedailles sowie 40 Diplomen für die Plätze 1–6 nach Hause.

Der SCR-Gold-Hai war an diesem Wettkampf Tobias Soller (02). Er stand vier Mal zuoberst auf dem Podest. Mit seiner Zeit von 1.13.14 in 100 m Freistilrennen rangiert Tobias nun an dritter Stelle der Schweizer Jahrgangsbestenliste. Tobias gewann zusätzlich je eine Silber- und eine Bronzemedaille. Je eine Bronzemedaille gewannen Aaron Aerne (01) für sein tolles Rennen über 50 m Brust, Loris Künzle (02) für sein schnelles 50-m-Rückenrennen und als einziges Mädchen Lara Schmid (02) für ihren fulminanten 50er-Crawl.

Ein spannendes Rennen bot uns auch die 4x50-m-Lagen-Staffel der Knaben. In der Besetzung Dariell Heim (03, Rücken), Aaron Aerne (01, Brust), Tobias Soller (02,

Delfin) und Loris Künzle (02, Crawl) wuchsen alle vier über sich hinaus und gewannen verdient die Silbermedaille.

Neben den 10 Medaillen durfte sich die SCR-Delegation auch über 40 Diplome für die Plätze 1–6 freuen. Neben den Medailengewinnern erschwammen sich folgende Schwimmer ein oder mehrere Diplom(e): Nadja Marschner (01), Masha Hauri (02), Corvin Laube (02), Isaak Aerne (02), Raf-

faella Scardapane (01) und Schwimmküklen Nina Soller (04). Mit Platz 7 ganz knapp am Diplom vorbei schwamm Luca Bottoni (03).

Die SCR-Nachwuchs-Sharks vermochten wieder ein Glanzresultat abzuliefern und haben die Messlatte für die «Grossen» Sharks, die im Dezember an diesem Wettkampf teilnehmen werden, sehr hoch gelegt. ●

*SCR, Antoinette Gerber*



## Velos für Rumänien am 16. November

**Schon zum 20. Mal sammelt der Verein «Selbsthilfeprojekte im Osten» in Romanshorn Velos für Rumänien. Intakte, aber auch reparaturbedürftige Velos werden angenommen, Kindervelos müssen in fahrtüchtigem Zustand sein.**

Für viele Romanshornnerinnen und Romanshornner, aber auch Leute aus der Umgebung, ist es mittlerweile schon fast zu einer Selbstverständlichkeit geworden, einen ausrangierten Stahlesel zur Sammlung zu bringen. Man könnte schon beinahe von einer Stammkundschaft sprechen! Wer sein noch intaktes

oder auch reparaturbedürftiges Fahrrad nicht mehr braucht, kann es am Samstag, dem 16. November, zwischen 9.00 und 11.00 Uhr zur Sekundarschule Weitenzelg bringen. Eine Einschränkung wird bei Kindervelos gemacht: diese müssen in funktionstüchtigem Zustand sein. Hingegen werden auch Ersatzteile sehr gerne angenommen. Als Beitrag an die Transportkosten nehmen wir gerne eine freiwillige Entsorgungsgebühr von z.B. 5 Franken pro Velo entgegen.

Gleichentags wird auch an anderen Orten in der Ostschweiz gesammelt. So kommen je-

des Jahr Hunderte von ausrangierten Fahrrädern zusammen, die jedoch in Rumänien noch absolut ihren Wert haben. Dort werden sie repariert und zu relativ günstigen Preisen an die Bevölkerung verkauft, was eine respektable Anzahl von Arbeitsplätzen sichert.

Leider kann der Verein keinen Abholservice anbieten.

Für weitere Auskünfte melden Sie sich unter 071 463 17 25. ●

*Urs Oberholzer-Roth, Romanshorn*

## Titel für Julien Spohn

**Nach den verhaltenen Erfolgen am Internationalen Turnier von Buchs gewannen die KSG'ler an der diesjährigen Ostschweizer-Meisterschaft in St. Gallen gleich drei Medaillen. Julien Spohn sicherte sich den Titel und die Goldmedaille in seiner Kategorie.**

Julien Spohn stiess in der ersten Runde auf Luca Portmann aus Uster. Vorzeitig vermochte er nach einem Fussfeger mit Festhalten diesen Kampf zu gewinnen. In der zweiten Runde traf er auf Severin Rigling vom JC Diessenhofen. Wiederum gewann der KSG'ler vorzeitig mit einem Festhalter. In der dritten Runde war

er überlegen und führte bald mit drei Wertungen. Kurz vor Schluss setzte Spohn einen Festhalter an und gewann auch diesen Kampf mit der höchsten Wertung. Die Goldmedaille bedeutete ein grossartiger Erfolg für Spohn und den Club. Aiko und Luca Dürig rundeten das Clubergebnis nach starken Leistungen mit weiteren Bronzemedailles auf.

Gegenwärtig findet ein Einführungskurs statt. Interessenten haben die Möglichkeit, diesen Kurs zu besuchen. Auskünfte unter Tel. 078 737 11 44 oder [www.ksg-oberthurgau.ch](http://www.ksg-oberthurgau.ch) ●

*KSG Oberthurgau, Roger Dürig*

## Plauschnachmittag am 13.11.13

**Welcome to America! Nein, es wird nicht Englisch gesprochen, obwohl dies heute schon viele Kinder können.**

Trotzdem erleben wir, wie Amerika es geschafft hat, Menschen verschiedener Herkunft und mit unterschiedlichen Geschichten zu einem Volk zu machen, und wer dazu einen wichtigen Teil beigetragen hat.

Alle Kinder ab dem 2. Kindergarten sind herzlich zum Plauschnachmittag am Mitt-

woch, 13.11., 14.00 bis 16.30 Uhr, eingeladen. Was ist denn in Amerika alles typisch? Neben der oben erwähnten Geschichte lernen wir das Land und seine Sitten und Gebräuche kennen und geniessen das Zusammensein beim USA-Parcours mit einem typischen amerikanischen Zvierli!

Wir freuen uns auf alle wagemutigen Kinder, die bereit sind für Amerika. ●

*Diakon Martin Haas*

## Lichterumzug



**Am Mittwoch, den 13. November, ist es wieder so weit. Die Kinder der Kindergärten Romanshorn erhellen mit ihren selbst gebastelten Laternen und ihrem Gesang die Strassen. Die Romanshorer Bevölkerung ist herzlich eingeladen, den Lichtergesang der Kinder auf dem Zelgli-Schulhausplatz zu geniessen.**

Die Kinder starten in den jeweiligen Kindergärten und treffen sich um 18.30 Uhr auf dem Zelgli-Schulhausplatz der Mittelstufenklassen. Dort singen die Kinder gemeinsam einige Lieder, und im Anschluss musiziert die Jugendmusik für Sie. Von der Ludothek werden Wienerli und andere Leckereien sowie Getränke zum Verkauf angeboten. Ein Besuch lohnt sich bestimmt!

Gemeinsam wollen wir zauberhafte, lichtervolle Momente geniessen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ●

*Kindergärten Romanshorn*

## Halloween

An Halloween hiess es auch in Romanshorn «Süsses oder Saures». Diese verkleideten Kinder hatten viel Spass beim Sammeln! ●

*Carmen Läng, Carola Eggart und Heather Lenz*



## Depressionen im Alter

Beim Klub der Älteren referiert Frau Dr. med. Angelika Lamperts, Ärztin in der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen, über Depressionen im Alter, am Donnerstag, 14. November, 14.00 Uhr, im evang. Kirchgemeindehaus, Bahnhofstr. 44, Romanshorn.

Depressionen sind zwar altersunabhängig. Wir vom Klub der Älteren möchten mit dieser Veranstaltung vorsorglich eine Hilfe vermitteln. Depressionen sind behandelbar, wenn sie erkannt werden. Die Referentin, Frau Dr. Lamperts, eine fachlich bestens ausgewiesene Ärztin der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen, wird auf die Symptomatik eingehen, die Entstehungsbedingungen und die Therapiemöglichkeiten aufzeigen. Auch die Prävention wird zur Sprache kommen. Zum Abschluss wird sie das Konzept der Psychotherapiestation für ältere Menschen der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen vorstellen.

Nach dem Vortrag wird eine Pause eingeschaltet und es werden Getränke unentgeltlich serviert. Danach ist Gelegenheit für Fragen und zur Diskussion.

Diese Veranstaltung ist öffentlich. Seniorinnen und Senioren, auch Nichtmitglieder, sind dazu freundlich eingeladen. Wir freuen uns auf ihren Besuch. ●

*Klub der Älteren, Hans Hagios*

## Nächste Kulturführung

Am Samstag, 16. November 2013, findet eine weitere allgemeine Kulturführung durch Romanshorn statt. Otto Bauer vermittelt Wissenswertes rund um die Verkehrsgeschichte der Hafenstadt. Treffpunkt ist um 10 Uhr beim Mocmoc auf dem Bahnhofplatz. Die Führung ist kostenlos und findet bei jeder Witterung statt. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Die Kulturkommission Romanshorn freut sich über viele interessierte Besucherinnen und Besucher. ●

*Stadt Romanshorn*

## Kultur mit reduziertem Vorstand

Obwohl der Vorstand weitere Mitglieder sucht, bleibt das GLM-Kultur-Angebot bestehen – zumindest vorläufig.

Die Gesellschaft für Literatur und Musik, die GLM Romanshorn, prägt seit Jahrzehnten die Kultur der Hafenstadt mit – und sie wird es auch weiterhin tun: dank Christian Brühwiler, der das Präsidium wieder übernimmt, allerdings nur interimsmässig für ein Jahr. Zusammen mit Andreas Karolin und Peter Müller wurde er an der GV in dieses Amt gewählt. Mit langem Applaus wurden Rolf Schmidhauser, Sibylle Hug und Bruno Felix für ihre langjährigen Einsätze als Präsident, Kassierin und Revisor verabschiedet.

### Klangreiche Musik zu den Menschen

Bei den «klangreich-Zyklen» stelle sich immer wieder die Frage, was möglich ist und wie neue Musik an die Leute gebracht werden kann, so Brühwiler im Rückblick und Vorschau auf diese Programmpunkte: «2013/2014 stehen die vier Veranstaltungen unter dem Thema «zwischen Himmel und Erde». Drei davon sind speziell für oder auch durch «klangreich» erst möglich. Wir wer-

den damit als Veranstalter auch zu Produzenten.»

Im Februar stehen zudem die zweiten Akkordeontage an, und im Rahmen des Bodenseefestivals ist das «Alla turka kollektiv» aus Istanbul auch in Romanshorn zu Gast: «Das wird ein ganz besonderer musikalischer und kulinarischer Anlass.»

### Kulturpool

Im vergangenen Kulturjahr hat die Rechnung mit einem kleinen Überschuss abgeschlossen, das Budget für das kommende Jahr bewegt sich in einem ähnlichen Rahmen und schliesst mit einem kleinen Rückschlag von 3800 Franken ab, erläuterte Sibylle Hug. Zusammen mit Gemeinden in der Umgebung inklusive Amriswil werde ein sogenannter «Kulturpool» angestrebt, sagte Stadtrat Peter Höltschi. Kleinere und regionale Veranstaltungen gelangten künftig an diesen Pool mit ihren finanziellen Anliegen, für ausschliesslich kommunale Veranstaltungen sei weiterhin die Stadt Romanshorn zuständig. ●

*Markus Bösch*

## Kosmetische Fusspflege meets Sauna Romanshorn

Unsere Füsse haben es verdient, verwöhnt zu werden, sie tragen uns jeden Tag!

Seit 1996 führt Regula Leuch-Marini ein Studio mit verschiedenen Angeboten – die letzten drei Jahre in Landschlacht, wo sie sich ganz auf die kosmetische Fusspflege ausgerichtet hat.

Wieder zurück in Romanshorn, hat sie seit dem 15. Oktober ihr Fusspflege-Studio neu in der Sauna Romanshorn eingerichtet. Hier bietet sie Ihnen eine umfassende kosmetische Fusspflege, Permanent-French oder Nagelprothetik an. Gönnen Sie ihren Füssen etwas Gutes, gerade auch in der kälteren Jahreszeit. Termine nach telefonischer Vereinbarung.



### Kosmetische Fusspflege

Regula Leuch-Marini  
Alte Landstrasse 7  
8590 Romanshorn  
071 461 14 20 ●

## Kürbissuppe bei Dalmi Mode

Was haben Kürbisse mit Mode zu tun? Kürbisse haben verschiedene Farben, Formen und Grössen. Genau diese grosse Auswahl finden Sie auch bei den Kleidern von Dalmi Mode! Ein ungezwungener Besuch lohnt sich bestimmt. Nächste Woche vom 12.–16.11. ab 16.00 Uhr und Samstag ab 11.00 Uhr sind alle herzlich zu einer feinen Kürbissuppe eingeladen.

Das Dalmi-Team freut sich auf Sie. ●

*Dalmi Mode*



## Glühwein, Zimt und Sterne



*Es knistert, funkelt und prickelt wieder: am Romanshorer Weihnachtsmarkt vom 28. November bis 1. Dezember 2013.*

**Der Romanshorer Weihnachtsmarkt findet zum ersten Mal in der Alleestrasse und im Hafen von Romanshorn statt. Eröffnung ist am 28. November, um 17 Uhr. Den Abschluss bildet der Chlauseinzug vom Sonntag, 1. Dezember.**

Der Christbaumschmuck füllt die Schaufenster. Abends leuchten die Sterne über den Strassen. Drinnen duftet es nach Zimtsterne. Und überall flackern Kerzen. Weihnachten liegt vor der Tür. In Romanshorn steigen die letzten Vorbereitungen zum grossen Ereignis, dem Weihnachtsmarkt mit Nightshopping, Lichterumzug und Chlauseinzug. Zum ersten Mal findet er in der Alleestrasse und im Hafen von Romanshorn auf dem weihnachtlich dekorierten MS Thurgau statt.

### Stimmungsvolles Programm

Los geht es am Donnerstag, 28. November, um 17 Uhr mit den Markthäuschen. Am Freitag, 29. November, ist Nightshopping. Das heisst, die Fachgeschäfte haben bis 21.30 Uhr geöffnet. Am Samstag führt

der Lichterumzug zum Weihnachtsbaum am See. Dort gibt es für die Kinder gratis Wienerli mit Brot, offeriert von der SBS Schifffahrt AG. Auch die Erwachsenen gehen nicht leer aus. In den Fachgeschäften erhalten die Kunden ein Adventslicht mit einer aufgedruckten Losnummer. Zu gewinnen gibt es SBS-Gutscheine, unter anderem fürs Dinner-Krimi-Schiff für zwei Personen. Gezogen werden die Preise im Januar. Den Abschluss des Weihnachtsmarktes 2013 bildet der Chlauseinzug vom Sonntag, 1. Dezember. Die meisten Fachgeschäfte haben auch dann geöffnet.

### Die Wartezeit versüssen

Die Organisation «Fachgeschäfte Romanshorn» und die Stadt Romanshorn bieten auch dieses Jahr wieder ein vielseitiges Programm, das die Vorfriede grösser macht und das Warten auf Weihnachten angenehm verkürzt. Das detaillierte Programm mit den teilnehmenden Geschäften wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. ●

### Gesucht

Ich und mein Büsi suchen ein neues **ZUHAUSE** in Romanshorn, günstige Altbauwohnung mit Garten. Bitte melden unter: bolt@zurmole.info oder Tel. 071 463 70 20.

### Kleinanzeigen Marktplatz

#### Diverses

**PC-Klinik**, Informatik zu fairen Preisen: Biete PC Aufsetzen, Inbetriebnahme, Fehleranalyse, Fehlerbehebung, Netzwerke, Homeservice. Fachwissen: **Informatiker EFZ**, Fachrichtung System- u. Netzwerktechnik. Mobile 079 283 30 54.

**SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG**, D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3**, 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren / Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

# RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

# Romanshorner Agenda

8. November bis 15. November 2013

**Jeden Freitag**

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,  
Allee-/Rislenstrasse

**Ausleihzeiten Gemeindebibliothek**

Dienstag 14.00–18.00 Uhr  
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr  
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr  
Samstag 10.00–12.00 Uhr

**Ausleihzeiten Ludothek**

Dienstag 15.30–17.30 Uhr  
Freitag 15.30–17.30 Uhr  
Samstag 09.30–11.30 Uhr  
Während der Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

- **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr
- **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–21.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr
- **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3, Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr
- **Ausstellung im Regionalen Pflegeheim:** «NiLa»-Figuren

**Freitag, 8. November**

- 19.00–21.00 Uhr, Tim Meagher: Journey through Spain, Kastaudenstr. 11, Romanshorn, Kulturbistro Altes Hallenbad
- 19.30–22.00 Uhr, Bildbearbeitung / Vorstellung Lightroom, Museum am Hafen, Fotoclub Romanshorn
- 20.15 Uhr, Achtung, fertig, WK, Kino Roxy
- 20.30–23.30 Uhr, Ghostnote, Panem Romanshorn, Panem's Friday Night Music

**Samstag, 9. November**

- 08.00–18.00 Uhr, Handballclub Romanshorn, Kantihalle, HCR
- 10.00–16.00 Uhr, Flohmarkt mit Weihnachtsmarkt, Haus Holzenstein
- 11.00–14.00 Uhr, Suppentag, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 14.00 Uhr, Ausstellung Tim Meagher: Spain, Kastaudenstr. 11, Romanshorn, Kulturbistro Altes Hallenbad
- 17.00 Uhr, Laternenumzug zu «St. Martin», Beginn vor der alten Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 17.30 Uhr, Eucharistiefeyer mit Martinsanlass, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 19.00 Uhr, Saujassen – (50jähriges Jubiläum) – kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 20.15 Uhr, Rush, Kino Roxy

**Sonntag, 10. November**

- 10.15 Uhr, Eucharistiefeyer zum Sonntag der Völker, kath. Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museums-gesellschaft Romanshorn

- 14.00–17.00 Uhr, Ausstellung Tim Meagher: Spain, Kastaudenstr. 11, Romanshorn, Kulturbistro Altes Hallenbad
- 17.00 Uhr, Jubiläumskonzert GospelChor Romanshorn, kath. Kirche Romanshorn, GospelChor Romanshorn
- 17.30 Uhr, Mr. Morgan's last love, Kino Roxy

**Montag, 11. November**

- 20.00 Uhr, Budget-Gemeindeversammlung, Aula Kantonsschule Romanshorn, Stadt Romanshorn

**Dienstag, 12. November**

- 15.00 Uhr, More Than Honey, Kino Roxy, Kino Roxy
- 20.15 Uhr, Am Hang, Kino Roxy, Kino Roxy

**Mittwoch, 13. November**

- 14.00–16.30 Uhr, Plauschnachmittag, evang. KGH Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 15.00 Uhr, Keinohrhasse und Zweiohrküken, Kino Roxy
- 18.30–21.00 Uhr, Gebäude erneuern – Energiekosten halbieren, Aula Kantonsschule, Energieberatungsstelle Thurgau
- 19.30 Uhr, Bistroggespräch «Kunst und Kirche», Kath. Johannestreff, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 20.00 Uhr, Eishockey: Pikes vs. EHC Bülach, EZO Eishalle, Pikes EHC Oberthurgau 1965
- 20.15 Uhr Jeune et Jolie, Kino Roxy, Kino Roxy

**Donnerstag, 14. November**

- 14.00–16.30 Uhr, Depressionen im Alter – Vortrag, evang. Kirchgemeindehaus, Klub der Älteren Romanshorn
- 14.00–19.00 Uhr, Galerie für Erdkunst, Alleestrasse 64, Catherine Zundel
- 14.30–17.30 Uhr, Rechtsauskunft für Familienthemen, Sozialdienst Romanshorn, Benefo-Stiftung, Rechtsauskunft
- Ab 19.30 Uhr, Fusionsabstimmungsbar für Jugendliche, Kuhstallbar

**Freitag, 15. November**

- 14.00–19.00 Uhr, Galerie für Erdkunst, Alleestrasse 64, Catherine Zundel
- 19.00–22.00 Uhr, öffentlicher Spielabend, Ludothek Romanshorn, Ludothek Romanshorn
- 20.15 Uhr, The Butler, Kino Roxy

**Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorner Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.**



**Freitag, 8. November:** Verwaltung ganztags geschlossen. 16.30 Uhr, Fritighüsli. 19.00 Uhr, teenie.

**Samstag, 9. November:** 11.00–13.30 Uhr, Suppentag im Kirchgemeindehaus, mit Projektvorstellung um 11.00 Uhr. Cevi Nachtübung.

**Sonntag, 10. November:** 9.30 Uhr, Gottesdienst in Salmsach mit Pfr. Ruedi Bertschi. Anschl. Kirchenkaffee.

**Montag, 11. November:** Start Sammelstage Päckliaktion. Infos: s. unten.

**Dienstag, 12. November:** 19.30 Uhr, Fago. 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.

**Mittwoch, 13. November:** 14.00 Uhr, Plauschnachmittag für Kinder, KGH. 15.00 Uhr, Heimgottesdienst, Pflegeheim. 17.15 Uhr, Meditation. 19.30 Uhr, Bistroggespräch, Johannestreff. 20.00 Uhr, Männerpalaver.

**Donnerstag, 14. November:** 10.00 Uhr, Heimgottesdienst, Bodana. 13.30 Uhr, Gemeindegebet. 19.45 Uhr, Probe Projektkantorei.

**11.–22. Nov. Sammelstage Päckliaktion: morgens: Montag bis Freitag 8.30–11.30 Uhr, nachmittags: Montag und Mittwoch 14.00–17.00 Uhr, Dienstag und Freitag 14.00–19.00 Uhr; in der Verwaltung, Bahnhofstr. 48, Romanshorn**

Weitere Angaben: [www.refromanshorn.ch](http://www.refromanshorn.ch)

**Kleinanzeigen Marktplatz**

**Diverses**

**wenn der Compi spinnt!**

**PC-Fachhändler ferocom ag**

Amriswilerstrasse 1, «Hub-Kreisel»

**offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr**

danach Telefon: 079 4 600 700

**Computer-Hilfe und -Reparatur.** Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Web-Laden Electronics**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

**Julia Kosmetik – der Kosmetiksalon in Ihrer Nähe.** Individuelle Gesichtsbehandlung, Wimpern färben, Haarentfernungen, Handpflege, Fusspflege. Olga Ronzani, Feldeggstr. 18, 8590 Romanshorn, Mobile 079 297 43 63

**Benötigen Sie einen Lieferwagen mit Fahrer,** um etwas von A nach B zu transportieren oder abzuholen? Gerne erledige ich das schnell, zuverlässig und günstig für Sie. **PEDIRO, Mobile 076 711 4 711.**

**PARKETTböDEN – MASSIVHOLZPARKETT IN EICHE** mit lackveredelter Oberfläche. Nutzschiene von 4 mm. **Aktionspreis Fr. 44.– per m²** fachgerecht fertig verlegt mit 10 Jahren Garantie. Zeller Parkettböden und Schleifservice, Telefon 079 215 25 77 oder 071 461 17 43. [www.parkett-und-laminat.ch](http://www.parkett-und-laminat.ch), [adrian\\_zeller@bluewin.ch](mailto:adrian_zeller@bluewin.ch)



*Kosmetische Fusspflege  
in der Sauna Romanshorn*

Regula Leuch | Alte Landstrasse 7 | 8590 Romanshorn  
Telefon 071 461 14 20 | Mobile 079 349 09 52

TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN

Mit Tripleplay kann ich  
uneingeschränkt Radio hören,  
Digital-TV sehen, im Internet surfen  
und günstig telefonieren.

Margrit Künzle, Romanshorn

Telefon 071 463 28 28  
www.karoag.ch



**KARO**  
Kabelfernsehen Romanshorn AG

**Ihr Fleischfachmarkt  
in Oberaach**



**Carna Center Oberaach**  
Im Schösslipark, 8587 Oberaach  
Tel. 071 410 02 46, www.carnacenteroberaach.ch

Aktionen gültig  
8. und 9. November 2013

*Mehr Fleisch fürs Geld*

**Die besten Stücke zum besten Preis!**

**US-Entrecôte**

kg **39.80**

**Kalbssteak** gewürzt, portioniert, Holland

kg **39.80**

**Kalbsrollbraten** mager, Hals, Schweizer Fleisch

kg **17.90**



Alles solange Vorrat / Preisänderungen vorbehalten

Weitere Infos unter  
sbw.edu/lernatelier

**Lernatelier für Externe**  
Gezielte Prüfungsvorbereitung und Nachhilfe

071 466 70 90 [www.sbw.edu/lernatelier](http://www.sbw.edu/lernatelier)  
Herisau - Frauenfeld - Romanshorn

**Flohmarkt  
und  
Weihnachtsmarkt**

Im Haus Holzenstein, Romanshorn

**«stöbern lohnt sich»**

**Samstag, 9. November 2013  
10–16 Uhr (kein Vorverkauf)**

Führung durchs Haus um 14 Uhr

Romishörnli + Kürbiscremesuppe  
ab 11 Uhr (Cafeteria),  
grosses Kuchenbuffet

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

Gen. Alterssiedlung und Altersheim Romanshorn  
Holzensteinerstrasse 36

